# General Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biesbadener Frauenfpiegel. Berniprecher 199 u. 819. Sauptgefcafteffelle und Redaftion: Mauritineftrafe 8. - Berliner Redaftionsburo: Flottwefftrafe 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 uhr.

97r. 162.

Donnerstag, den 15. Juli 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfast 12 Geiten.

#### Das Neueite vom Cage.

Rönigin Bilbelmine im Calgfammergut. Innebrud, 15. Juli. Go heißt, Die Ronigin Bilbelming von Solland werbe eine Erholungs-reife nach bem Galglammergut unternehmen.

#### Der fritifde Mulus.

Rurnberg, 15. Juli. Bei ber geftrigen Schluftfeier im alten Ghutnoffum unterzog ein Abiturient in ber Abiturientendanfrebe fowohl bas Berbalten des Aehrerfollegiums gegenüber ben Schülern als auch ben Wert der humanistischen Bildung überhaupt tritischen Bemerkungen, mas gu ftitrmifden Auftritten führge.

#### Gine gange Familie berichüttet.

Bubweis, 15. Juli. In Strelin im Bih-mermalb ift gefiern infolge bes anbauernben Regenweitere ein Wohnhaus eingefturgt. Gine Familie - bestebenb aus 5 Berfonen - wurde verichittet. Gin Rind wurde getotet, swei an-bere lebensgefährlich berleht; bie Frau und ein Rind famen mit leichteren Berlehungen babon.

#### Die Unruhen in Berfien.

Die Unruhen in Versten.

Teheran, ib. Juli. Zurücksommende Sela-dori von Sultanadat find gestern in die Schot-eingedrungen. Sie griffen das Karlament an. Dort wird heftig gelämpft. Bon den Toren süd-lich von Tanger seuern in längeren Zwischen-raumen Ereuzotgeschine auf das Varlament: Die Freiwilligen des Schahs beginnen die Blün-berungen von däusern der Armenier. Die frem. den Alaggen werden nicht mehr geachtet; wan hört den Europäern, die gleichialls ausgeraubt vurden. Die Rationalisten planen einen ent-schebenden Angriff.

#### Der leute Schrift.

Dresben, 15. Juli. Der Inhaber der Bein-großbandlung Schintod Rachfolger, Sandelbrich-ter Grahl, der Hauptbesitzer der Bustard-Selt-tellereien in Könichenbroda, machte seinem Le-ben durch einen Revolverschung in den Kopf ein Ende Bor einigen Tagen war fein Kompagnon ploglich auf ber Strafe gestorben.

#### Gin Entführungeplan.

Balerme, 15. Juli. 216 ber Teputierte Dafen nach ber Stabt fubr, rafte ein mit vier Mannern befentes Automobil auf bie Droifite wagens fprangen heraus und versuchten die Tochter mit Gewalt in das Automobil zu gerren. Das Mädchen warf fich auf ben Boben. Der Bater verteidigte co, bis die Polizei herbeieilte. Der Entführer ift ein Student, der früher mit ber Dame verlobt war. Er entfloh mit feinen belferebelfern.

### Kanzlerwechiel.

Abichied vom Regiment. - Balows Rachfolger. - Der fünfte Rangler. - Beitfpiegel.

Die Ertrablatter bes Biesbabener General. Angeigers verfündigten am gestirigen früben Rachmittag den erwarteten Rang-ierwechfel, der durch eine Sonderausgabe bes Reichsangeigers wie folgt befannt gegeben wurde,

Die nachgefuchte Entlaffung des Fürften Bulow unter Berleibung bes Gdmargen Ablerorbens mit Brillanten und bie Ernennung bes bisherigen Staatsfefretars bed Innern b. Beibmann - Sollweg gum Reichstangler, Brafibenten bes praufifchen Stanteminifteriums und Minifter bes Muswartigen in Breugen, ferner bie Genennung bes Stanteminiftere Delbrud gum Stante. fefretar bes Innern, bie bes Staatsfelretars Show junt Sandelsminifter und Die bes Unterfinatefefreiare bes Innern 29 ermuth gum Staatsfefretar bes Reichsichagamte, weiter bie nachgesuchte Entloffung bes Rultusminiftere Solle und bie Ernennung bes Oberprafidenten ber Proving Brandenburg b. Trots gu Golg gum Rultusminifter, wurden genehmigt.

Anlählich bes "beforativen" Abichiebs bes vierten Ranglers richtete ber Ratfer an ben Gur-ften b. Bulow folgendes Sanbichreiben;

"Mein lieber Burft! Mus Jorem erneuten Gefuche habe ich gir meinem ichmerglichften Bebauern erfeben, bag Gie entichloffen find, bon Ihren berantwortungsvollen Memtern ale Reichstangler, Brafibent bes Staatsminis fteriums und Minifter ber ausmartigen Ungelegenheiten gurudgutreten. Go fdwer es mir fallt, auf Ihre bewährte Rraft bei ber Leitung ber Meichogeschäfte gu bergichten und bas Band bertrauensvollen Bufammenwirtens, bas mich fo viele Jahre mit Ihnen verbunden hat, gu lofen, babe ich boch in Burbigung ber gewichtigen Grunde Ihres Entichluffes geglaubt, Ihrem bringenden Bunfche mich nicht langer verfcbliegen gu burfen. 3ch babe baber 3hrem Unirage entsprochen und Ihnen Die erbetene Entlaffung gewährt. Es ift mir aber ein Beburfnis bes Bergens, Ihnen bei biefer Gelegenbeit für bie Bingebung und Aufopferung. mit benen Gie in den berichiebenften Memtern und Siellungen Ihrer ehrenvollen und fegens.

reichen Dienftlaufbahn meinen Borfahren, mtr | und bem Baterlande fo bervorragende Dienfte geleistet haben, meinen warmften Dant auszufprechen. Gott ber Berr ichente Ihnen nach einem fo taten. und arbeitereichen Leben noch viele Jahre ungetrübten Bludes. Indem ich Ihnen ale außeres Beiden meiner bantbaren Unerfennung und Buneigung ben boben Orben bom Schwargen Abler mit Brillanten verleihe und bie Infignien besfelben hierneben gugehen laffe, verbleibe ich Ihr Ihnen ftels mohlgeneigter banfbarer Raifer und Ronig I. R."

Am gestrigen Boxmittag um 10 Uhr empfing dann der Kaifer den Erfanzler und darauf den gum Reichöfunzler ernannten disherigen Stantojekreider Dr. d. Bethmann-Hollweg. Danach empfing der Kaifer die Gefandten von Babern,
Sachsen und Bürttemberg und sodann den neuernannten Staatssekreider des Annern Delbrückden Staatssekreider des Reichsschahamis Wermuth, den Kultusminister Trott zu Solz und den Sandeleminifters Chbow.

Burben bie Berdienste Bulows auch in diefen Spalten bereits in ben legten Abschiedstagen hinteldend gewürdigt, so tangentriert sich jest das allgemeine Interesse auf die Berson des neuen Rannes, defien Bilb erft fürzlich der Bies-

Ter Nachfolger des Fürsten Bülow, der fünste Sanzler, ist and der allernächsten Umgedung des scheidenden Kanzlers genommen worden, und die Bahl des Kaisers mag deshalb als die Ausgade eines Programms erscheinen. Derr d. Dethmann-Hollweg war als Bertreter des Reichskanzlers und als Sprechminister mit den Absichen des leitenden Staatsmannes desonders eing vertraut leitenden Staatsmannes besonders eing vertraut und mit desen Geschäftssührung vertvachsen, so daß die Uedernahme des Amtes zugleich auch die Uedernahme der Bulowschen politischen Sinterlassenschme der Bulowschen politischen Sinterlassenschaft und die Fortführung seines Sostems bedeutet. Ber sonach mit der Aanzlerschaft Bulows im großen und ganzen sich einverstanden fühlen konnte, der wird auch dem keuen Kanzler mit Bertrauen entgegenkommen, da er sich don ihm die Entwicklung der Dinge in ziemlich gerader Linie verspricht. Für den Kurtien Bulow selbit aber itellt die Ernennung Beihmann-Hollwegs einen lehten Beweis des kaiserlichen Bertrauens dar, da sie auf seinen eigenen Rat hin erfolgt ist.

Bert v. Beihmann-Bollmeg fteht im 58. Lebensjahr. Er ift am 29. Rovember 1856 als Cohn eines martifchen Grundbefigers und Landrats gu Cobenfinoto im Rreife Oberbar. nim geboren, ftubierte 1875 bis 1879 in Strafe. burg, Leipzig und Berlin bie Rechte, murde 1885 Affeffor bei ber Botebamer Regierung, 1886 Landrat in feinem baterlichen Kreife Oberbarnim, fam 1896 als Oberprafibialrat nach Boisbam, 1899 als Regierungsprafibent nach Bromberg und noch im felben Jahre, nach Adjenbachs Tode, wurde er Oberpräfident ber Brobing Brandenburg. Radbem er am 1, 3anuar 1905 ben Charafter ale Birfficher Gebeimer Rat erhalten hatte, murbe er am 22. Darg 1905 an Stelle bes grhen, b. Sammer. ftein ins Minifterium bes Innern berufen unb nach dem Rudtritt Bobbielofis im Rovember 1906 bis gur Ernennung bes herrn b. Armim mit ber Leitung bes Landwirtfchafteminifieriums betraut; am 22. Juli 1907 trat er bann die Rachfolge bes Grafen Bofabowsty als-Staatsfefretar bes Innern an und wurde gleichzeitig jum Bigeprafibenten bes preugi. fchen Staateminifteriums ernannt.

Herr von Bethmann-Hollweg ift feit feinem Einfritt in bas preuhische Ministerium und be-sonders feit seinem Ericheinen am Bundesratstifch als Smarsjefretur und Bigetaitgler ber breisteften Orffentlichleit nicht nur als ein Mann bon gewinnender Liebenstvurdigfeit und verbindlichen geminnender Liedenstateligten ab berdintellen Formen besannt geworden, sondern er hat auch wiederhoft. Gelegendeit gehode, sich als Meister des Worts und der Situation zu bewöhren. Alle seine Ausführungen lassen den obilosophisch ge-richteten Kopf ersennen, der flar denst, seine Gebunten überfichtlich ordnet und fie in bedent.

famer Form borträgt.
Fürst Bülow war in ber Loge, seine Geschäfte, so weit die auswärtige Volitit in Betracht sommt, seinem Nachfolger in durchaus geordneten Berhältnissen zu übergeben. St liegen zurzeit seine ichtveren oder bedröhlichen Fragen bor, und die Richtlinien der beutschen nuswärtigen Politit sind mit woller Zustimmung alles in Wetracht sommenden Tollaren ... aller in Betracht fommenden Faftoren - aud ber öffentlichen Meinung - in folder Beife feftgelegt, bof berr bon Bethmann nur ben Benen seines Borgangers zu folgen braucht. Bas bie in nern 3 uft an be ambelangt, so ist bas-felbe leiber nicht zu sagen; aber gerade für bas Imnere ift herr von Belbmann bersenige, ber mehr wie jeber andere mit ben Zuftanben im In-

#### Die Welthauptstadt.

Barte, Mitte Juli.

Die Belthauptfiadt ift in Trauer gehült. Geit einem Monat ift der Barifer Simmel mit dichten Balfenschleiern verhangen. Kalter Regen riefelt bam himmel; heftige Winde fegen durch die Stra-hen. Das Bois de Boulogne ist ode und leer, Auf ben Begen liegen sommerlich grune Blatter, 2meige und Aefte, Die ber Sturm abrif. In ben greige und Aesie, die der Staten abeig. In denen sonit um diese Jahreszeit kaum ein Platz zu finden ist, der kille Binkel. Die Stimmung ist frostig. Die Blätze bor den Boulevardscases sind vereinsamt,

Der Wettergott icheint fich geirrt gu baben, Go oftobert im Juli. Der Grand Brig ift ins Baffer gefallen, bas Jejt in Neuilly verregnet und die mondane soires im Schlohchen La Bagatelle burch boe ichlechte Better grundlich berborben. Alle Die Barifer, Die von Gport und Bergnugungen leben, flagen und jammern über diefen trüben, jannenlosen Sommer. Und fie waren bisher diejenigen, welche die glangenbite Jahres. bilang machten. Bielleicht, wahrscheinlich wird em anberes Jahr ihnen wieber reichlicheren Golb. regen beicheren. Aber bie anbern, Die vielen anbern, bie icon viel langer flagen und feufgen, find für die auch fo bald wieder gludlichere Beiten gu erhoffen? Die Induftrie, ber Sandel Rtanfreiche liegen feit Jahren darnieder. Der Abfat flagniert nicht nur, fondern vermindert nich jobrlich. Gind bas Symptome einer Kriffe, Die Borübergehi? Die Antwort barauf ift fcwer gu inden, Gidjer aber ift, dag im Berlauf biefer

Deutscher Bein, beutsches Bier, deutsches Deutscher Bein, beutsche Benrobuftignstechnif

nur felten offensichtlich zu Tage. Biele beutsche handelshäuser geben unter frangofischen Ramen, bie von Frankfurter Rapitalisten gegrundete Tagesaeitung "Les Rouvelles" hat einen ausgebrochen frangofischen Charafter, die Golb. und Silberarbeiten, die in Dentichland gefertigt wer-ben, tommen als Barifer Schmud in ben Sandel und auch die deutschen Möbel verrafen ihren Ur-

forung nidri, Tropbem fann man von einer beutiden Inbafion in Baris fprechen. gum Teil ift bie un-gebeure Bunahme fremblandifcher Ginftuffe in Franfreich ben bielen Streifs guguidreiben, bie ben Sandel untergraben, gum Zeil ber politifchen Migneirtichaft, die Sanbel und Induftrie nicht flüben und ichniben. Alles, was den Fremben Baris fo fcon ericheinen lagt, ift alt. In feinem Lanbe ber Welt ift die Tradition fo machtig und ftart wie in Frankreich, Baris icheint in viel-fältiger Beziehung immer noch eine Stadt bes achtzehnten Jahrhunderts zu fein, ihrer Anlage, ihrem Charafter, ihrer ganzen Phiniognomie nach. Die Neberlieferungen bes bourbonischen König-

tums find in ben Gefeten, im Berfehr, in ben Solons, in ben gejellichaftlichen Formen immer noch wichtig und einfluhreich. Selbst die Bona-partisten haben gegen die feste Kraft dieser Tra-bitionen nichts ausrichten können. Bielleicht war die Regierungszeit Ropoleons I nur zu furz, um sich einen eigenen Stil schaffen zu tönnen, der die Kraft hatte, sich durchzusehen. Jedenfalls beugte sich der bonapartistische Abel furz nach dem Sturze Rapoleons den traditionellen Lebensgewohnheiten der Bourbonen und tat alles, um sich ibnen angupaffen.

Benn beute noch gwifden Bonnpartiften und Bourbonen eine Rivalität besteht und ftrenge ge-Kunsigewerbe und deutsche Aeprodustionstechnist ihrem Auftreten, in ihren Formen und Gewohnheiten fein Unterschied, Und diese beiden Abels.
der größten Pariser Kommissionshäuser sind in das Burgertum, Der Abel diffirer noch beute dem Dargering einselnischen Stingt, wie ein Lied aus alten Zeichen mit dauem Passenin "nennt sich de neue Operette. Der größten Pariser Kommissionshäuser sind in das Burgertum, Der Abel diffirer noch beute dem das die mach haben einen Ausdruckswitteln für unsere Ohren stingt, wie ein Lied aus alten Zeich mit dauem Passenin "nennt sich de neue Operette. Der deutschen Dassen in die neue Operette. Der Band und Lavendesbust. Man ist zu spring einselmischen Ausdier den klingt, wie ein Lied aus alten Zeich mit dauem Passenin "nennt sich de neue Operette. Der deutschen die spring einselmischen Ausdruckswitteln für unsere Ohren klingt, wie ein Lied aus alten Zeich mit dauem Passenin "nennt sich de neue Operette. Der Band und Lavendesbust. Man ist zu spring einselmischen Etiog au verzeichnen batte. Der klingt, wie ein Lied aus alten Zeich mit blauem Passenin "nennt sich de neue Operette. Der Klingt, wie ein Lied Band und Lavendesbust. Man ist zu spring einselmischen in unsere Ohren klingt, wie ein Lied aus alten Zeich mit blauem Lieden neuen Erolg au verzeichnen Ausdrucken Ausdruc fellschaftliche Trennung, so existiert tatsächlich in

Darum batte auch beute ein Bolle im Blute. Ronig in Frantreich leichtes Spiel und fonnte bas Bolf raich auf feine Geite gieben. Wie viele traumen in Franfreich heute fur ihr Land einen

folden Butunftetraum, Wenn nur Giner borhanden mare, ber au folchem Staatsftreich bie notige Intelligeng, Energie und Rraft battel Gin folder Mann tonnte bas Bolf gu neuem Glud führen, tonnte Baris gu neuem Glang erheben, bie Stabt gu bem wieber machen, was sie war und was sie sein will. Ihre Stellung als Welthauptstadt ist ins Schwanten geraten. Nur eine grohzügige Natur mit weitem Blid und eiserner Willenskraft könnte ihr diese Stellung guruderobern. Rommt aber biefer Er-löfer nicht, fo will es icheinen, als ob bie einftige Belthauptftadt mehr und mehr in die Rolle Benebigs bineinfinft und an ihrem Rubm ber Bergangenbeit langfam gugrunde gebt. 3bre gegenwar-tige Unfruchtbarfeit, ibre fleinliche Berwirrung auf allen Gebieten bes Lebens lagt bas be-

#### Wiesbadener Bühnen.

Relidenz, Cheater. Die Grobftabtluft,

Edwanf von Coter Blumenibel und Buften Rabeiburg. Schwänte find jeht angebracht. Benn ber himmel garnicht mehr lachen will, bann muß ber Renich bas icon auf eigene Fanft probieren und bagu find Blumentbal-Kabelburgiche Schwänfe immer noch gut gu gebrauchen.

Die gestern im Resideng-Theater aufgoführte "Großstadtluft" bringt neben einer wirffamen Drolerie mand' habiden Dialog, der mit jeinen

en Reprüfentation bem | wirflich erft 18 Jahre alt? Aber fo altmobifch auch teilweife bie Menfchen biefes Buhnenwerfes anmuten - bas Gujet ift noch immer nicht überevunden und baber noch immer unterhaltlich und hat burch die flotte Biebergabe ber Linfemann-Gefellicaft bas Publifum lebhaft amufiert und gu reichem Beifall unimiert.

Die Rollifionen gwifden ben Rinbern ber Rleinftabt, beren "enge Strafen auch enge Beraen eraeugen" und ben Rindern ber Großfrobt, beren weite Stragen — weite Derzen erzeingen, wurden von den Darstellern vortrefflich veranschaulicht. Betr Ehrle spielze die Rolle des jungen, entwurzelten Großtädlers mit Temperament und Berve und wuste der Bergweiflungsfgene lebenswahre Jüge au geben. Seine Frau
Sabine wurde durch Ardulein Brunow anmutig verförpert. Herr Schne ider vervolksommnete das variierte Spe-Dreied mit gutem Dumor und Geschick. Die Rollen des zweiten Spepaares Lewy woren bei Derrn I do mas und
Fräulein Marlaraf aut aufgeboben wie auch
die Rolle des Gembe, des Mannes mit der ewig
nachgebenden Schickfalsubr, bei Gerrn Fertand. Der Breis jedoch gebührt herrn Glentes Dr. Erufins, dessen Strafpredigt an die
Abresse seiner Fran der Glanspunkt des Abends
genannt werden fann. rament und Berbe und wußte ber Bergweiflungs. genannt tverben fann. Dr. L. Urlaub.

Walhalla-Cheater.

Brima Ballering. Operette in 3 Mien. Test bon Mag Neimann und Dr. Schware. Blufit ben Dr. Schware.

Unfere Operettenbuhne an ber Mauritius. itrafe wortete uns geftern abend mit einer Schöpfung einbeimifcher-Runitler auf, ble gwetfellos einen Erfolg au verzeichnen batte. "Prima Pallerina" neunt fich die neue Operette. Der Titel spricht Bunbe! Man fieht unwillfürlich im Geist die flotte Tangerin, einen alten Ged, der ihr hofiert und eine schwuden Ravaller, den fie nern vertraut ift und in ihnen eine felbständige Politit betreiben fann.

- Donnerstag

Benn jebenfalls, fo bengrit baber bie "Roln. Big." mit Recht, die Bergangenheit ju Schlüffen auf die Bufunft berechtigt, bermag man biefer Bufunft mit Bertrauen entgegenzugeben. erborragend begabter, mit reichem Biffen und abgeflarten Unichauungen ausgeftatteter Mann fteht am Steuer, bem gugleich eine vornehme Ratur die Bufammenarbeit mit all ben vielen anberen erleichtert, bie ihm gur Geite gegeben find. Man fann baber ber hoffnung leben, bat bie Zaten bes Ranglers ben Erwartungen entfprechen, Die beute bei feinem Amtsantritt von einem Seduigmillionenvolte auf ibn gefeht wer-

Die Ernennung bes bisberigen Staatsfefretars bes Innern, von Bethmann-Bollweg gum Reichs. tangler findet übrigens in ber Breffe eine gunftige Beurteilung, Rechts und links wird er als boch-gebildeter Mann von großer Arbeitsfraft, gedan-lenreicher Tiefe und Klarheit der Rede gerühmt, Beiter wird betont, daß durch die Ernennung Bethmanns bas Staatsjefretariat bes Meugern eine erhöhte Geltung erhalten werbe. Bon ben übrigen Ernennungen intereffiert befonders die bes bisberigen Schatifefretare Sphow gum San-belsminifter, die bon ben liberalen Blattern mit Ctepfis aufgenommen mirb.

Die "Rreuggeitung" ichreibt: In bem Angenblid, ba fich die Meinung feitfeben will, gurft Bulow fei einer von ihm perhorresgierten Rebrheitsbilbung gewichen, wurden wir es für gerabegu gefährlich halten, wenn mit ber Ernennung feines Radfolgers ber Anficht Borichub geleiftet wurde, ale bahne fich in Deutschland bas parlamentarifche Regierungsfpftem an, Den bisberigen Staatsfelretar von Bethmann.Sollweg tann feine Bartei und feine Barteigruppe für fich reflamieren und icon biefer Umftand lagt uns feine Ernennung willfommen beigen,

Die "Bofi" ichreibt: Dag herr bon Bethmann-olltorg" ber Rachfolger bes Fürften Bulow gemorben ift, zeigt, bat gurzeit ber Schwerpuntt ber Reichspolitit auf dem Gebiete ber inneren Bolitit liegt. Der neue Rangler barf feiner politifchen, wie feiner Beltanichanung nach, bemBirften Bulow an die Geite geftellt merben.

Die "Deutiche Tageszeitung" ber Amteführung bes neuen Ranglere mit boller Unbefangenheit entgegen und gibt fich ber Bubernicht bin, dog er auch in fragen, bie feinen Bliden bieber fern logen, die richtigen Wege zu einer gebeihlichen Leitung ber Reichspolitif

Die "Tägliche Rundichan" ichreibt: Der Stern bes herrn Bethmann-hollmeg icheint nicht ungunitig, er ift mit feiner Bartei verwandt aber verichwagert. Geine Geschäftsführung wirb fich auf mittlerer Linie bewegen.

Die "Germania" führt aus: Gine angenehme Erbicaft ift es nicht, Die Girit Bulow feinem Nachfolger hinterlaffen bat. Moge biefer menigftens die Ginficht haben, daß wie auf bem Gebiete ber auswärtigen Bolitit ber Friebe mit Ehren fo im Innern ber tonfeffionelle Friede bas bodifte But ift. Bir wollen bem neuen Reiche-tangler nicht mit Wigtronen fonbern mit Bertrauen gegenifber treten und bie Bergangenheit der Blod-Aera vergangen fein laffen. Son den manderlei herren, die als Kandidaten für das Kangleramt genannt find, ift herr von Bethmann berjenige, bem man om rubigften Deutschlands Butunft anvertrauen fann.

Die "Boffifche Beitung" ichreibt: Bum erften Deal feit Begrundung bes Reiches tritt an bie Spige ber gefamten Benvaltung ein Mann, beffen Saupttätigfeit bieber auf bem Gebiete ber inneren Bolitif gelegen hat. Wir tonnen barin einen Nachteil nicht erbliden. Im Ganzen beu-ten bie vollzogenen Berfonenwechsel teinen Zug nach rechts an.

Das "Berliner Tageblatt" fiffrt aus: Bon dem inpifchen Zuge des preußischen Junfers trägt herr von Benhunnn jo gut wie nichts an

fich. Das ihm feine Aufgabe nicht leicht werben wird, ift nach ber letten Bembung im Reiche anaunchmen.

> Sinale! Der Goluf bes Reichstage.

Rach einer gang außergewöhnlich langen und arbeitereichen Tagung ift ber Reichstag geichloffen worden. Roch im Sommer wies er wochen lang dauernd eine Frequenz auf, die man früher für unmöglich gehalten bätte. Die zahlreichen namentlichen Abstimmungen ergaben, daß in namentlichen Abitimmungen ergaben, das in früher Morgenitunde sowohl, wie auch am spaten Abend immer weit über 300 Abgeordnete zur Sielle waren. Ob die Früchte diese Arbeitseifers der aufgewendeten Mühe entsprechen, darüber gehen die Meinungen freilich vorläufig auseinander. Die Linke ist mit dem Gesamtrefultat ungufrieden, die Regierung ift gum minbesten nicht gerade sehr erfreut, aber gutrieden ift die neue Mehrheit! Die neue Mehrheit, die sich gebildet bat, ohne daß eine Auflösung oder auch nur Wahlen im natürlichen Berlauf der Dinge boraufgegangen maren.

Ein bolliger Umidwung ber innerpolitifchen Ein bölliger Umschwung ber innerpolitischen Berbältnisse ist eingerreten. Fürst Bulow, unser erfolgreichiter leitenber Staatsmann nach dem Fürsten Bismard, sab sich gezwungen, aus dem Amte zu scheiden, weil wir in eine Bahn geraten sind, auf der er glaubt, nicht mitgehen zu können. Die Linke, die noch zu Beginn des Jahres gemeinsam mit der Rechten die Regierung stützte, ist in der Opposition, mit ihr die Rationalliberalen, die seit Jahrzehnten beim Abschung großer Geseihe stets auf der Seite der Regierung gestanden baben. Regierung gestanden haben.

Ber liberal-fonfervatibe Blod, ber nach ber Auflöfung bon 1906 fich auf ben Berluften ber Sogialbemofratie aufbaute, ift gerfallen, und bat Zentrum fteht im Reichstag machtiger ba, als je gubor. Es barf in vielen Fragen, in benen Gegenfäse awischen ihm und ber Linken herr-schen, sicherer auf die Unterstühung ber Rechten redinen, als es die Liberalen burften. Denn gu gemeinfamer Arbeit mit dem Bentrum führt die Konfervativen bas Berg, ju gemeinsamer Arbeit mit ben Freunden bom Blod hat fie nur ber Berftand geführt. Bahrend der gangen tonferpatib-liberalen Mera ift bie Rechte nicht fo oft und nie so heftig mit dem Bentrum gusammen-geraten, wie in den lehten Tagen mit den Ra-tionalliberalen und den Freisinningen.

Es erübrigt fich, beute Betrachtungen Darüber angustellen, ob wirflich, wie behauptet wird, die Binte bie Bertrummerung des Blods hatte ber-huten tonnen, wenn fie rechtzeitig den wirticaftlichen Anschauungen ber Rechten mehr Zugefiandnife gemacht hatte. Das lagt fich ebensomenig beweisen, wie bas Gegenteil, daß namlich die Konfervativen zu größerer Rachgiebigkeit bereit ge-wesen waren, wenn die Regierung ihnen gegen-über von Anfang an mehr Energie entfaltet hatte, Die Liberalen haben fich jebenfalls in einer eigen-artigen und üblen Lage befunden. Gie hatten ichliehlich nicht nur den Ginflug auf die Steuergesetzgebung verloren, fie mußten es jogar erleben, bag fie vom Bundescatstifch, wenigstens bon dem Reichsichabiefretar icharf angegriffen murben, weil fie nicht gleich ihm ibre Stellung wechfelten, fonbern mit bem Reichstangler bis and Enbe an ber Erbichaftsfteuer festhielten, die gubor gerabe auch herr Sabow als eine conditio sine qua non bezeichnet hatte!

Doch mogen fie auch augenblidlich bon Empfindungen befeelt fein, wie ber betrubte Lohgerber, dem die Felle weggeschwommen find: wenn sie Schluftrechnung über den Blod machen, werden sie sinden, daß die Summe des Gewinns die des Berluftes überwirgt. Es find in diesen zweinndeinhalb Jahren eine gange Reibe von Gesiehen verabschiedet wurden, die ohne die Batteitonftellation, die fich aus ben letten Bahlen ergab, nie guftanbe gefommen evaren. Und auch bas Bolf wird die berfloffene Mera nicht berdammen, Die Schichten, Die fich burch einen Teil ber neuen Steuern befonders beschwert fuhlen, Dan-

bel und Berfehr, haben bon ben gubor empahnten Gesehen Ruben gehabt. Auherbem aber bleibt als dauernder Gewinn die Lehre, daß das Bürgertum in Einigkeit start genug ist, bem Anfaurm der äußersten Linken zu widerstehen, Deshalb dürste auch Fürst Bulow mit der Ansicht recht behalten, daß der Tod des Blods nicht zu-gleich den Tod des Blodgedankens bedeute, sondern daß dieser weiterleben werde. Es ist ja ichließ-lich berselbe Gebanke, bem Jürft Bismard in seiner größten Zeit folgte, in den letzten Jahren bor und in den ersten Jahren nach der Gründung bes Meiches.

Es fenngeichnet die Lage, wenn man fich in ben Schlugbetrachtungen über eine Geffion bes Barlaments mehr mit allgemein politifchen Gragen beschäftigt, als mit den gesehgeberischen Re-jultaten der parlamentarischen Berhandlungen, In der Tat, so wichtig die ausreichende Auf-füllung der Reichskasse durch neue Stewern, so wichtig die Gehaltserhöhung für bie Beamten ift, bon ficherlich nicht geringerer Bebeutung für unfere innerpolitifche Entwidlung ericheint Die burchgreifende Berichiebung in ber Stellung ber Barteien zueinander und ber bamit gusammen-bangenbe unmittelbar beborftebenbe Wechsel in ben bochften Memtern bes Reiches,

Daß ber Reichstag nicht, wie es in neuerer Beit üblich geworben ift, vertagt, sonbern nach guter, alter Gitte geschloffen murbe, macht zwar ein erhebliches Quantum Arbeit, bas namentlich bie Rommiffionen geleiftet haben, hinfällig, aber es bat auf ber anberen Geite feine Barteile. Es wird dadurch erleichtert, ben beranderten Berhaltniffen Rechnung zu tragen, ber Regierung bei ber Ausgestaltung ber Borlagen, die nun neu eingebracht werden muffen, dem Barlament felbit bet ber Bahl eines neuen Brafidiums.

#### Rundichau.

#### Die Militarluftidiffitation in Roln.

Die Bergogerung ber Ueberführung beb Luftichiffes "Beppelin II" nach Roln ift badurch beranlagt worden, bag bie Rolner Luftichiffhalle Bit einem früheren Termin nicht fertiggeftellt werben tonnte. Borgeftern erfolgte eine Befichtigung ber Salle burch bobe Militars. Borfaufig foll eine Rompognie ber Militarluftichifferab. teilung Berlin dorthin verlegt und im benachbarten Fort Müngersborf untergebracht merben. Der Ballon foll bereits bei ben im Muguft ftattfindenden Mandbern ber Seftungsartillerie mit-

#### Die englische Luftflotte.

In England ift man fleigig mit ber Organifation einer Luftichifflotte" beichäftigt. Go hat bie Frauenliga bes britifchen Luftichiffervereins ben Bunich, England mit einem bon englischen Arbeitern aus englischem Material nach englischen Ideen gebautem Luftschiff zu beschenken. Um bas zu ermöglichen, foll, wie die Borfihende der Liga, Lady Tree, in einer Berfammlung ausführte, allen englischen Arbeitern Gelegenheit gegeben werben, bas Lufticiffbauen zu erlernen. Bu diefem Zwede will die Liga an allen technischen Schulen Englands aeronautifche und andere in bas Fach einschlagende Lehrfurfe ftiften; auch auf ben Bodichulen follen Lehrstühle ber einichla gigen Biffenschaften errichtet werben. Labh Tree befürwortete die Sammlung bon Gelbern, um ber Ration erft mal ein Luftschiff ichenten gu fonnen; eine Luftschiff-Flotte werbe bann icon gang von selbst ersteben. Es wurde beschlossen, daß die Frauenliga des Luftflottenbereins sich verpflichtet, so viel Geld als möglich zu sammeln, um England die Borberrschaft in der Luft zu

#### Englande Ariegefurcht,

Der englifde Momiral Lord Charles Bered. ford wies in einer Rebe, die er geftern Abend bei einem Bantette der Sanbelstammer

nachbriidlich auf die Rotwendigleit hin, schleu-nigst weitere Schiffsbaugelegenheiten zu schaffen, da England zur Zeit jahrlich nur sieben große Schiffe mit entsprechender Armierung, Deutschland aber gewn fertigftellen tonne.

#### Renorganifation der frangofifchen Artilleric.

Die Deputiertenfammer nahm in ihrer leg-ten Sigung mit 447 gegen 35 Stimmen den Ar-tifel 1 bes Gesehentwurfs über die Neuorgant. sation der Artillerie an, sehte aber gegenüber den Beschlüssen des Genats die gahl der Ar-tillerieregimenter für jedes Armeelorps auf drei feft. Godann wurde der gefamte Gefebentipurf in einfacher Abstimmung angenommen,

### Der Dater des Anarchismus.

Kaum ein Wort ist so oft attiert und so oft misverstanden worden, wie Bierre Joseph Broud-hons "Eigentum ist Diebstahl". Rander wohl stellt sich ihn, bessen 100jährigen Geburtstag Frankreich am 15. Juli feiert, um dieses Aus-spruchs willen als einen brutalen Expropriateur vor, aber et war nichts weniger als das, sondern ein gelehrter, geistvoller 3dealist und Menschenfreund. Ein Landsmann Rouffeaus, als Cobn eines Rüfers und einer Köchin in einer Sutte bei Besangen geboren, hutete er bis gum 12, Jahre die Rinder und fam dann durch die Unterfügung wohlwollender Leute auf das Comnafium, bas er unter großen Entbehrungen durchlief, ohne es seiner Armut wegen gang absolvieren zu können. So wurde er Buchdruder und Korreltor und blieb es bis zu seinem 34. Jahre. In dieser Zeit eignete er sich eine umfassende Bildung an und beröffentlichte berichiebene Schriften, beren eine ihm gu einem breijahrigen Stipendium ber Afabemie von Befangon verhalf. Ge ging nach Baris, beichäftigte fich journaliftifch, war aber auch noch funf Jahre als fehr tuchtiger Ungeftellter in einem Speditionshaufe tatig.

Bald aber widmete er fich gang der Propagie, rung des Materialismus, jenes Syftems, wonach die Gesellschaft gang auf den Bringipien der Ge-rechtigkeit und Billigkeit aufgebaut sein und jede inantliche Zwangsgewalt aufgehaben werden sollte. Er befampfte gleichermaßen den Gogialismus wie ben Imperialismus. Die Beitungen, die er grun. bete, fanben einen riefigen Leferfreis, murben aber unterbrudt und brachten ihm harte Berur-teilungen. Im Gefängniffe bon St. Belagie ber-heiratete er fich. Unter feinen vielem Schriften find drei beruhmt geworben. "Bas ift das Eigen-tum?" (1840), "Briefe an herrn Blanqui über das Eigentum" und "Berwarnung an die Eigentumer". In ber erften erorterte er die öfonomifche und juriftifche Grundlage bes Gigentums, in ber zweiten feinen hiftorischen Entwidlungsprozes, in ber britten behandelte er die fünftige Organifa-tion ber Gefellichaft.

Bu feiner berühmten ober berüchtigten Defini. tion gelangte er, indem er bon dem durch den Tod Rapolcons fanttionierten romifch . rechtlichen Eigentumsbegriff ausging, wonach das Eigentum die unbeschrönfte Macht sei, ein Ding zu gebrau-chen und zu misbrauchen. Rach dieser unsozialen Ansicht ware das Eigentum ein "Naturrecht" und nicht eine Schöpfung der Gesellschaft. Bon dieser, der germanischen Rechtsempfindung durchaus wideriprechenden römisch-französischen Anschaus ausgehend, gelangte er zu seiner Desinition, die aber durchaus nicht besagen wollte "Gigentum ist nur Diebstahl".

Als er feine öfonomischen Ansichten in die Praxis umguschen bersuchte, indem er eine Bolfsbant, eine "Tauschbant" errichtete, durch die der Kredit unter Beseitigung bes Zinses und mit Ausgabe von Rrediticheinen organifiert werben follte, scheiterte er. Mehrsach entzog er sich Ber-urteilungen burch die Alucht und blieb schriehlich bis 1860 in Brüffel. Dann wurde er amnestiert und starb 5 Jähre später in Baris.

ber Gohn bes Mallers von Cansfouci ift auf Die | Laffen wir bem Benefigianten, herrn Gugen . Berbung eines Geldwebels eingegangen und foll Solbat werben. "Geiner Raroline" aber will bas das Berg gerreiffen. Steht doch ein Arieg Sie berfleibet Beter als Madden, In biefer Berfleibung erwedt Beter bas Gefallen ber Brima Ballerina, Die ihn für ein wirfliches Mabchen balt und als Boje engagiert. Der König ist in die Ballerina verliedt und will sie gewaltsam halten. Da kommt die Ballettdame auf den Einfall, tich als Bofe gu berfleiden und au flieben. Allein Karoline ift auf die Ballerina eifersuchtig geworben; Beter foll nicht alle fühen Gebeimniffe ber feinen Dame lennen lernen, Gie verrat Beter, ber verhaftet werben foll. Da ingwischen bie Ballerina in Zosenfleidern stedt, wird biese als vermeintlicher Deserten verhaftet. Spater wie ber freigelaffen, finben fid; die Baare: Beter und Raroline, die Bollerina und der Offigier, der ihr vom König als Bewachung gegeben war. Also ein glüdlicher alle Teile zufriedenstellender Ausgang.

Die Autoren find nicht unbefannt. Reimann ift Romifer in Grantfurt, Dr. Otto Comara ift ebenfalle Rrantfurter. Gie haben gufammen bas Koloniallusipiel "Bei uns da drüben" geschaffen. Schwartz hat uns bereits die Operette "Hotel Eva" geschenkt. Es ist also sein Erstlingswert, diese "Prima Ballerina". Das Libretto ist geschickt ausgearbeitet, obne sabe Sentimentalitäten, wie fie bie neueften Darbietungen vielfach aufwallen Gin fluffiger Dialog, frei von Sinnentibelei, gibt dem Gangen ein flottes Tempo. Der Text ist fast lediglich dazu da, den hauptdarstellern Gelegen-beit zu geben, wirkungsvolle Lieder und Duette norgutragen.

Dr. Schwart Mufit ift nicht übel. Trot be-funnter Antlange bat ber Komponist auch eigene 3been. Als Schlager muffen einige Lieber gelten, bic aber wirflich empfundene Melodie find. Mit Inftrumentationefineffen arbeitet Schwart nicht. elott wirbeln Relodien und Rhathmen auf, bann finnit gwijdendurch ein Studen Gaffenbuben-arzon. Zweifellos bat Dr. Schwart feinen i blechten Griff getan und es fteht zu erwarten, bag man die "Bollering" noch recht oft zu feben

gut i, bie Borberband. Er war ein famojer, Bauernburiche, originell in ber Gestaltung ber Bieubogofe. Bon ben Damen ftand im Mittelpuntt Fri, von Sall. Ihrer fühlandischen Bal-iceina gab fie viel Temperament und Anmut, frimmtlich leistete fie gang famoses. Serr Serr ling batte mit feinem Biethenbufar bas richtige getroffen. Die Lieder "Das macht die Liebe" und Romm gurnende Bauberin" fang er mit feinem Empfinden. Brl Dergta lief burch ibr flottes Spiel über manches itimmiliche Manto hinmegfeben. Gehr nett gelang ihr gufammen mit Berrn Gugenguth das Rugbuett, Die fibrigen Rol. len find mehr beforatib. Balter &riebel wurde feiner Aufgabe als Graf Roberich vollauf gerecht. Bei Bei, Roesgen tonnte man nur munichen, Daß fie nicht fange. Lob fei den Berren Rie e. Ier (Bachimeiftern und Schulbe (Ballett-meifter) gegofft. Der Chor leitete fein Beites und zeigte fich fogar ale "Balletiforpe". Die fgenierung war borgiiglich. Auch bas Orcheiter fonnte voll befriedigen. Dr. Schmart hatte die Freude, fich nach dem 2. und 3. Aff wiederholt für ben freudigen Beifall bedanten gu fonnen. Dem Benefigianten und ben Damen b. Sall und Bergta murben Blumenfpenden überreicht. Das Saus hatte beffer befest fein burfen.

Willy Mottscheller,

#### Zick-Zack.

- Mobe und Chridjeibung. Die Rlage eines Juriften auf Cheicheidung murbe fürglich in einer fleinen Stadt Oberichlefiens von ben Richtern genehmigt, obgleich der Grund zur Klage in einem böchst eigentümlichen und nicht alltäglichen Grund zu sehen war. Der klagende Jurist sührte nämlich aus, daß er sich von seiner Frau scheiden zu lassen wünschte, weil sie — zu mager war. Richtiger müßte es beißen, weil sie zu mager geworden war. Die Frau bes Amterichtere war ale junges Rabchen eine üppige und fraftstropenbe Den Erfolg ficherte Die flotte Aufführung. Proche gefunde Fille, Die Mobe des Commers Er bilbet aus beiden Sanden eine gefunde gille, Die Mobe des Commers Er bilbet aus beiden Sanden eine gefchlof-

den Erfolg zeigte, 25 Bfund an Gewicht abgenom-men zu haben. Die junge Frau ritt des Morgens brei Ctunden, alebann fpielte fie gwei Ctunden Tennis, fie machte Spagiergange, die mindeftens je eine Stunde bouerten, und af jo wenig, wie nur möglich war. Ihre blubenbe Befichtsfarbe chwand und madite einer frantbaft bleiden Rarbe Blat. Die ichonen Rundungen berloren fich, und die junge Frau, die gu einer Große bon 4,70 Rir nur 106 Bfund wog, ich frant und verfallen aus. Gines aber hatte fie erreicht, ihre Freundinnen beneibeten ihre Gdelautheit, und die Goneiberin mußte nun fortan für eine gang ichlante Beftalt arbeiten. Der Amterichter aber, ber ein Freund ber Befundheit und alles Ratürlichen ift, berbot feiner Gemahlin, diefe Rur fortgufeben. Er er-Harie bor Wericht, day er bon feiner Frau "betrogen" worden fei, ba er fie als gefunde und blithende Berfon geheiratet habe. Es fei etwas anderes, ob die Frau durch eine Krantheit bon Rraften fommt; bann mare es feine erfte Bilid gewesen, fie gu pflegen und gu hegen, ba fie aber nur um ben Launen einer torichten Mobe gu folgen, auf alles vergichtet habe, was eine Brau in ben Mugen bes Mannes icon und begehrenswert macht, fo fei er nicht langer gewillt, mit einer Frau, die einer folden Torbeit fahig ift, langer berbeiratet gu fein. Die Richter fprachen bie Scheibung aus und erflatten die Frau im Ginne des Gesetzes für schuldig. Der Berteidiger des Amforichters wandte sich in seiner Robe in erbitterten Worten gegen die törichten Frauen, die da glauben, sie seien schön, wenn sie die Gesetze der Robe, selbit wenn diese noch so unfinnig seien, befolgten

Seitrame Mufiter, In England, wo bas Gingen und Mufigieren auf ben Strafen und in ben Bofen ber Baufer viel berbreiteter ift als in Deutschland, tann man oft die merfwürdigften Runitler horen. Go erregte jungft ein Mann allgemeines Auffeben, der in einer höchtt funftvollen Beise auf seiner hand als Mustenstrument blies,

1900 gebot aber eine übernatürliche Schlantheit, | fene Soblung, Die nur eine Deffnung bat, und und die Frau Amtsrichter, die hinter ben an-deren Modedamen des Städtchens nicht zurück-siehen wollte, begann eine außerodentlich angrei-tende Kur, die nach Berlauf von drei Monaten treffen. So war ein Mitarbeiter des "Daily Telegraph" einft über bie Schonheit und Rarbeit einer Tenorstimme, die er regelmäßig jede Boche ein-mal bor feiner Tur hörte, augerst erstaunt. Er forschte nach der Abstammung und Erziehung diefes Gangere, ba er in ihm ein heruntergefommenes Genie bermutete. Doch hatte er fich in biefer Unnahme getaufcht. Der Tenor war mehrere Jahre Mitglied eines großen Kirchenchors gewesen; Streitigfeiten hatten ihn gum Austritt beranlagt, und jeht fang er unter bem "weiten, blauen Simmelszeit" als fein eigener herr und Meifter, der nicht bon ben Launen irgendeines Dirigenten abhangig ift und ber fich jest bedeutenb beffer ale fruber ale Chorfanger ftebt. Diefe englifden Stragenfanger muffen naturlich eine giemliche Ausbauer auf mufitalifdem Bebiete befiben. Gie muffen bon fruh bis abends tatig fein, und gewiß ift es feine angenehme Beschäftigung, einen Tag lang mit ben Fingern ber einen Sand einen Lag lang mit den gingern der einen Hand die Klappen eines Kornetis zu bearbeiten, wäh-rend die andere Hand die Register einer Har-monifa zieht. Doch haben befanntlich manche Rusifter ziemliche Dauerresorde erreicht. 27 Stun-den 19 Sekunden ununterbrochen Klavier gespielt zu haben war dor einigen Jahren noch der in Philadelphia geschaffene Weltresord. Doch lieh der Ruhm dieses "Künstlers" seine Freunde nicht under und ichen in surzer Leit wurde seine ruben, und ichon in furger Beit murbe feine Leiftung wiederfiolt überboten. In Relbourne brachte es einer fogar fo weit, 50 Stunden lang ohne jebe Baufe ein Rlavier gu bearbeiten. Gine fonberbare Söchtleiftung errang Ramillo Bancia, ber fich berpflichtete, innerbalb 40 Stunden 250 gröhere Rompositionen aus bem Gedachtnis gu fpielen. Rur gwei Erholungspaufen bon je 10 Minuten waren ihm gestattet. Bancia erfüllte nicht nur die an ibn gestellte Forderung, forbern fchrieb, nachdem er 40 Stunden lang ununterbrochen Rlavier gespielt hatte, auch noch einen mehrere Geiten langen Bericht über feine "Gefühle und Empfindungen" während biefer "Runftleiftung".

Designation of the last of the

the state of the said

#### Quer durch Wiesbaden.

Biesbaden, 15. Juli.

Donnerstag

#### Ferien!

Gin Rationalfeiertog für fich. Gin Tag ber Amneitiel Die Rerferpforten tun fich auf, um ben jo lang Eingeschloffenen Freiheit gu gewähall' die Gertrubs und hermanne und bil bas und Dans' brauchen bon morgen begin. Samstog ab auf Mochen nicht mehr gur Schule - endlich, endlich find fie da, die gol ju geben - endital, eine Adh, biefe lebte Unter-benen Loge ber Ferien. Ach, biefe lebte Unter-richtsftundel Hatte sie wirflich nicht mehr als of Rinuten? Die Macht bes Reftors und bes gehrers ist gebrochen. Das Schubzeichen ber Logarithmentafeln die Tage des jugen bolce far niente" vergiften wird. Jeht lodt die Frei-beit, jauchzende, tolle Luft jagt das Blut rajcher burch die Abern. Die fleine Geele will fich rein ieben bon ben Schloden bes Mitagelebens.

Und welch fühne Blane wurden da gefdimiedet — Wochen lang vorher, Jeder bat ein an-deres Ideal! Meift find es stolze Wanderungen, groß gedacht, durch ganze Provinzen — und ge-ben nach wenigen Kilometern am großen hunben nach wenigen Midmeiern am großen Hun-ger und ungureichendem Tafchengeld zu Grunde, "Berwegene" Indianerstreifzüge werden gemacht, jeder ift einer der "lepten" Stourindianer oder ein Schafterhand". Wit mubfamer Gleichgültig-leit rouchen die Helben die "Friedenspfeife", um binterber gu fpuren, daß unerlaubte Genuffe ihre Grafe forbern.

Unbere wieber bürfen wirflich reifen. Andere wieder dürfen wirklich reisen. Jum Onfel, eder gum "großen Bruder". An die Secaujs Land, in die Berge — für diese Seelen alles Wärchenländer. Alles treiben sie da, meist natürlich unnühes, die unglaublichten, tollsten Sachen. Aur eines tun sie nicht in den Ferien: Lernen. Das gilt ihnen als Beleidigung der Majestät der Ferien. Und so verstauben die guten Borsate mit den Schulbückern zusammen. Die Jerien sind ja so kurz und des Schulzeit so langl

Much für bestimmte Rlaffen ber Erwachfenen Auch für bestimmte Klassen der Erwachsenen gibt es Ferien. Der Herr Staatsanwalt verglitzeine Ankläger-Rolle, der Herr Kichter die Karagraphen, den Aftuar drückt nicht mehr der Alpber Aftenstöße. Die Herren Toltoren zeigen in den Tagesblättern ihre "Bertreite" an, unsere Sichtverordneten haben einige Wochen lang nichts mehr zu "bewilligen" — höchstens in ihrem eigenen Haushaltsetat! Und nun geht's diesen ernsten Wännern wie den Schulfindern: Bergessen, nur vergessen. Man versicht's. Vergebens — wir Erwachsenen haben eigentlich niemals Zerien. Geschäft und andere drückende Sormals Berien. Geichaft und andere brudenbe Gotgen schleppen wir auch in die Ferien mit. Die Schule des Lebens fennt eben keine Ferien. hier fehlen die wenigen Tage, die und Sonne bringen sollen. Ohne Baufe haben wir jeden Tag unfer Benjum au jagen. Schieffal beift ber Leb-rer biefer Schule, Erifteng die Brufung, die fast an jedem Tag neu zu bestehen ift.

Aber ftarfen follen uns biefe Ferien. Sie follen uns wenigstens von einem Teil des All-tagstampfes befreien, uns neuen Mut gum neuen Kampf verleihen. Als erftes aber follen fie uns neue Lebensfreude bringen, damit wir gefeit find gegen alle Widerwartigkeiten, die an uns berantreten, und damit wir uns wieder er-innern, daß wir Menschen find! Und daß wir und barauf befinnen, mit biefem Borfas lagt uns eintreten in die Gerien. Bir tonnen fie nicht beffer ausnuben! W. M.

#### Der Fünfzehnte.

Ein leichtsinniger Junggeselle weit vom günfzednter nur, daß er an diesem Tage, salls er "mödlierier Gert" ift, seine Bude fündigen muß. Ein Ebemann dagegen kennt die volle Bebeutung dieses wichtigen Termins und weiß, daß on diesem Tage das Rädchen fündigt. Er weiß, daß ihm dieser Tag Undequemlichteiten, Aerger und Geldbfotten berutrjachen kann, und sieht seinem Andrechen immer mit geheimem Bangen entgegen. Aber am meisten fürschet ihn die enigegen. Aber am meiften fürchtet ihn bie Dausfran, benn all bie liebel, bie ben Sansberrn indireft treffen, treffen fie direft. Theore-bifd mußte eigentlich auch bas Mabchen ben Fünfgehnten fürchten, aber in ber Bragis trifft bas nicht gu. Ginem Rabchen wird felten gefünbigt, benn es ift im allgemeinen fcmerer, eine baffenbe Sausgehilfin zu finden, als einen paffen Dienft. Cher fommt es noch vor, daß fich am hauslichen himmel ein Gewitter unter Blis und Donner entlatt und die Trenttung "Anall und fall" bor fich geht. Aber fonft ift bas "Wechfein' ben hansfrauen ein Greuel und fie find frob, wenn "die Reue fich fo einrichtet", daß man auf ein langeres Zusammenarbeiten rechnen fann. Aber man follte lieber an die Stetigfelt bes neuen Aurfes glauben, als an die Dauer-Wallier, find die jungen Radden bon beute nach Reuerungen begierig und die fonell gewonnenen Breundinnen im Doufe und in ber Rachbaricaft baben ibr die Hebergeugung beigebracht, daß fie ibre Renutmiffe und Sabigfeiten in einem an-beren Saushalte nugbringender verwerten deren Saushalte nupbringender verwerten sonne, Und is fordert sie am Künfgehnten früh, gerade als die "Gnädige" die Kalfeewise zum ersten Kale zum Runde führen will, ihr Buch. diarres Entsepen lähmt die Glieder der dausstrau. In tie tlug, is begnügt sie sich mit der ihr verfundigten Latsache, ist sie es nicht, is fragt sie nach den Gründen des Entschlasses. Benn is eine Antwort bekommt, ist es selten eine wa re. Seufzend muh sie sich fügen und ängilich teilt sie die diochone mit. Ratürlich sindet sie seine innste Aufmahme. Er wettert darüber, daß dei ihr teine Rädichen auswettert darüber, daß dei ihr teine Rädichen ausmettert barüber, daß bei ihr feine Madchen aushalten, bag er ichon wieder ein neues Geficht um fich feben und abermals tenere Gebühren gablen fell. Aber was ist sein Kummer gegen ben ber drau, die nun wieder so und so viele Rachmit-tage auf die Guche" wandern muß. Endbie Gude" wandern muß. Endab gefunden, giebt am Ersten an und die Daudfrau hofft im stillen, daß fie nun Aube haben werden. Gie hofft — bis zum nadiften Fünfgehnten.

Biesbabens Gafte. Bum Aurgebrauch find neuerdings hier eingetroffen: Freiin Bebern. Rojenfrans-Riel (Sotel Belloue) — Baron v. Eiperfeldt-Berlin (Raiferbad) — Gräfin Sommati di Mombello-Jtalien, Freiherr v. Bervewip-Bromberg (Sotel Raffau) — Gräfin b. Grojchalsta-Rauheim (Hofel bu Parc) — Brach v. Doofte. Halfau) velar (Billa Robl.)

Der Musftellungsbefuch. 6818 Berjonen haben gestern bie Ausstellung besucht.

Biesbabener Stabtverordnetenwahlen. diesjährigen Stadtverordneten.Erganzungswahlen finden im Monat Geptember ftatt. Die Burger. liften, welche ben Untergrund für die Wahlen bilben, werben in der Zeit vom 15. dis zum 30. August zur allgemeinen Einsicht aufliegen. Zur Beit wird ber Blan in Erwägung gezogen, alle in bie Liften Gingetragenen burch Raeten bon ihrer Bahlberechtigung in Renntnis zu feben, wodurch fich für alle Berfonen, welche berartige Karten erbalten, die Ginficht der Wählerliften erübrigte. Die Zahl der Stadtverordneten, für welche Erfahmablen borgunehmen find, ift in biefem Jahre eine außerorbentlich große. Gs icheiden turnus-gemäß aus bem Stadtverordnetenfollegium aus Dr. Bergmann, Castenduck, Dr. Cunt, Dr. Treber, Dr. Friedlander, Austigent Siebert (diese bon der ersten Klasse gewählt), Architekt Hildner, Bad-bausbesitzer Dorg, Geb. Sanitätsrat Dr. Pagen-itecher, Neunter Schupp, Uhrmacher Baumbach, Landwirt Brafft, Raufmann Mollath. Architeft Reichtvein, Weinbandler Gattler. Ferner find Ersahwahlen zu iätigen für die beiden verftor-benen Mitglieder des Kollegiums Löw und Dr. Cavet, sowie für den freiwillig zurüdgetretenen Kaufmann Beng.

Die Schufferien. Die Ferien an ben hiefigen Bolfs, und Mittelfchulen beginnen am 17. b. M. und bauern bis 16. Amgust, Die der höheren Schulen beginnen morgen und bauern bis 17. Mugust.

Fahrrabmarber. Am 18. April hatte ein Angestellter ber hiefigen Gilboten Gefellichaft "Blib' einen Auftrag per Rab in ber Goebenftraße gu erledigen. Der gu biefer Zeit arbeitslofe Jo-hannes Schmidt von hier, fah das Rad ahne Auflicht fieben und hatte nichts Eiligeres zu tun, als fich basfelbe angueignen. Um nun ben Berlauf bes Rabes ichneller und unauffalliger bewerfftelligen gu fonnen, fertigte er ein Schreiben an, wonach er beim Berfauf für 35 Mart im Auftrage eines Kurt Werner, Bismardring, ban-Ge gelang ibm, bas Belo an ben Mann ju bringen. Borgestern wurde Schmidt wegen schwerer Urfunbenfalichung und Diebstahl im Rudfall gu 10 Mongten Gefangnis verurteilt.

Schaufenfterbieb. Durch einen Dieb murbe die Althändlerin G. in ber Mehgergaffe gefcha-Mis fie geftern Mittag ihr Lofal betrat. bemerfte fie einen Mann, der fich in ber Fenfterauslage au ichaffen machte. Der Dieb ergriff bie Flucht und fonnte auch nicht eingeholt mer-ben. Er wird beidrieben als ein Mann bon fleiner Statur mit fdgvargem Saar. Er trug einen ichmargen Sut.

Biesbabens Beamten-Rlaffe. Um falichen Geruchten in ber Bevolferung gu begegnen, fei mitgeteilt, bag Biesbaben für die Reichebeamten in ie Ortstaffe at aufgerudt ift. Die Breufifden Staatsbeamten find in ihrer Rlaffe geblieben, er-halten jeboch zu ihrem bisherigen Boffiungsgelb-gufchut einen Aufichtag von 331/4 Prozent.

Bie boch belaftet bie neue Finangreform ben beutschen Durchschnittshaushalt im Monat? Auf diese Frage sinden wir in der "Rat. Zig." solgende Antwort: "Benn man nur die Berbrauchsteuern in Nechnung stellt, so ist die Belasiung folgende: Zündwarensteuer: Monatsverbrauch für den Hausdalt jest drei Kafete a. 10 & gleich 30 4, aufünftig 75 &, da das Bafet 25 & losten wird, Mehrkosten 45 &; Biersteuer: Durchschnittslosten jeht: täglich vier Flaschen a. 10 & (?), gleich 40 &, monatlich 12 &, aufünftig, da die Klasche oder das Glas Bier eine Erhöhung von 40—50 Brozent erführen werden, rund 20 &, Mehr. beutiden Durdidnittebauehalt im Monat? Brozent erfahren werden, rund 20 .M. Mehr-tojen 8 M: Tabalftever: drei Zigarren d. 8. A. foien jeht 24 3 täglich, die 8. A.Zigarre wird aufünftig 10 3 koften, Mehrkoften für den Monat alfo 1,80 .M: Branntwein, Spiritus, Kaffee, Tee find mit 25 3 Mehrkoften im Wonat verdunden, mithin Gefamtmehrkoften bei gleichem Konfum im Monat 10,50 .A

Brediger Welfer por Gericht. Der befannte freireligiofe Brediger Beller hatte im August 1907 hier ber Ebe eines Maschinenschloffers mit einem Dienstmädchen aus Bechernich am Ribein die Beihe erteilt, ohne fich jedoch vorher die Be-icheinigung über eine erfolgte zwilrechtliche Trauung vorzeigen zu laffen. Die jungen Leute maren aber itandesamtlich noch nicht getraut. Begen Bergeben gegen bas Berfonen ; fandsgefen erfannte bie hiefige Straffammer gegen Belfer auf 20 .N Gelbftrafe.

Roidat im Rurbaus. Ginen feltenen Unblid bot ber große Saal unferes Aurhauses gestern Abend. Der Name Roschat, einer ber beliebteften und hervorragendsten Bolfsliederdichtet und Komponisten, übre mit seinem Chartett eine solche Angiedungskraft aus, das Sunderte ftebend bem Rongert beimobnen mußten, viele überhaupt nicht mehr in ben Saal hinein tonnten. Go erübrigt fich wohl, hier über jebe einzelne Aummer bes Programme gu fprechen, Die Kompositionen Kofchais find ben beutschen Lieberfreunden fo ins Berg gewachfen, bag jedes einzelne Lieb einen Sturm bes Beifalls ent-feffelte. Um Schluffe bes Rongertes überraichte Rongertmeister Raufmann bas Bublitum baburch, daß er an Stelle ber auf bem Pro-gramm ftebenben Rhapfodie ben iconiten Bal-ger Roichats fpielen lieb. Roichat und Raufmann wurden wiederholt fturmifch gerufen und beibe ericbienen Urm in Urm bor bem begeifterten Es war eine mabre Freude, ben Kurhaussaal wieder einmal mit so froben und aufriedenen Besuchern gefüllt zu seben und wir durfen wohl annehmen, daß dies die erste Etappe war, um ben Befuch bes gurbaufes wieber gu

Mis, in Biesbaben zu einer Sihung gufam-men, nachdem an ben beiben vorangegangenen Tagen feine ftanbigen Kommiffionen für bas Gewerberecht, für soziale Fürsarge, für dandel und Berkehr und für das Unterrichtswesen getogt katten. Den hauptsächlichten Gegenstand der Beratungen bildete die Felisiellung der Tagesordnung für die 10. Bollbersammlung des Deutschen Handwerfs. und Gewerbesammertages in den Tagen bom 9. bis 11. August, Es werben auf ber Königsberger Tagung folgende Bunfte aur Ber-handlung fommen: Die Reichsberficherungsord-nung. Die Weisterlehre im Handwerf. Die Ab-grengung des Handwerfs. Die Frau im Hand-werf. Die Konfurrenz staatlicher und städtischer Betriebe. Eine weitere Angabl von Anregungen. die ebenfalls auf der Ronigsberger Tagung ber-handelt werden follten, mußten mit Rudfict auf den Umfang der auf die Lagesordnung gesehien Funfte für die weitere Bebandlung im Aussauch gurüdgestellt werden. Sierher gehoren insbesondere die Fragen des Genoffenschaftswesens und der Lehrlingsitellendermittlung im Handwerf. Die übrigen auf der Musichuffigung gur Berhand-lung gestellten Bunfte betrafen teils interne Angelegenheiten des Ausschuffes bezw. des Rammertages, gumteil wurden fie gu einem vollftanbigen Abichluft noch nicht gebrocht. Sinfichtlich ber Stellungnomme bes geschäftsführenden Ausschuffes jum "Sanfabund" wurde folgende Resolution geagt: "Die Rachrichten ber Breffe über ben angeblich erfolgten einmütigen Beitritt des deutschen Sandwerfs zum "Sansabunde" beranlaffen den geschäftsführenden Ausschuft des Deutschen Sandmerte- und Gewerbefammertoges zu folgender Erflarung: Dit Rudficht barauf, bah eine gerechte Birbigung ber Intereffen bes Mittel-ftanbes infolge feiner polfswirtichaftlichen wie nationalen Bedeutung die gemeinsame Aufgabe aller ftaatserhaltenben Barteien in ben beutichen Barlamenten fein muß, und in letter Zeit auch gewesen it, lehnt der geschäftsführende Ausschuß jede ein feitige wirtschafts- oder parteipolitische Stellungnahme ein für allemal ab."

Experimental Bortrag Gip-Cumberland, Glestern abend hielt der bekannte Antispiritist un-ter Assistenz seiner Gemahlin in der Loge Plato einen experimentellen Bortrag über die Nacht der Suggestion, sowie über moderne Wunder und ihm natissische Erklannen Der Ausgest und ihre natürliche Erflärung. Der Bortragende legte in feffelnder, leicht tonversationeller Rebe ben Begriff ber Suggestion bar und erflärte ihre Macht im gewöhnlichen Leben, in ber Beilfunbe und bei homotischen u. spiritistischen Experimenten. Auch die undewußte und dewußte Autosuggestion führte er den Anwesenden zum Bedugtsein. Experimentell zeigte er die Bunder des menschlichen Gehirns. Cumberland ließ sich vom Auhistum W Gegenstände nennen, die er im Augendlich seinem Gedächtnis einprägte, so daß er der Neibe nach die Gegenstände dor, und rückwärts, sowie auger der Reibe aufgählen sonnte. Weiter sogte er die Aesultate den Jahlen unter 100 dis zur vierten Potenz. Dus sind Beweise einer dorzsüglichen Gedächtnistunst. Zedoch können wir nicht weiter auf Einzelheiten eingehen, da eine Wenge des Interessanten und Bemerkenswerten gedoten wurde. Vorzüglich waren die und bei hapnotifchen u. fpiritiftifchen Experimenwerten geboten wurde. Borzüglich waren die Borführungen in der Telepathie, dem Gedankenahnen und der Gedankenbeeinfluffung. In der zweiten Abteilung zeigte das Künstlerpaar antispiriristische Experimente in Cumberlands neuem Geister-Rabinett. Die Borführungen sollten be-weisen, bas ber Untispiritist biefelben Birtun-gen hervorbringen fann, wie der Spiritist. Jum Schluffe führten herr und Frau Cumberland Gebankenübertragungen bor. Diese Art der Gedächtniskunft ist ja befannt, neu war nur das Uebertragen der Ramen auf Bistienkarten, Wir vermisten bei vielen, in ihrer Art vorzuglichen Leiftungen, Die im Titel bes Brogramms angeführte natürliche Erflärung. Gerade der Anti-fpiritift soll, wenn er zeigt, daß er auch spiri-tiftische Wirkungen bervorrufen kann, mit der na-türlichen Erklärung nicht zurückhalten. Das Publikum war für die Demonstrationen sehr dankbar und kohnte das Künstlerpaar durch reiden Beifall

Das 17. Deutide Bunbesichiefen in Grantfurt am Main, Geftern morgen murbe bie Delegierten. Berfammlung bee Beutiden Schubenbunbes abgehalten, Oberschüßenmeister Jung und Stadt-rat Schaumann aus Frankfurt a. M. überbrachten den Antrag des Magistrais und der Bevölkerung Frankfurts, das 17. deutsche Bundesich ieften im Jabre 1912 in Frant-furt abzuhalten. Frankfurt habe 1863 das erfte beutiche Bundesichießen gehabt und 1887 das 25. jährige Jubilaumsichiehen. Es habe baber ein Recht auf bas bojährige Jubilaumsichiehen, Darauf zog Stuttgart, das als Mitbewerber aufgetreten war, feinen Antrag gurück und Frankfurt am Main murbe einftimmig als nachfter Feftort angenommen.

Schlechte Conigausfichten. Die naftalte Bit. terung diefes Brubjahrs und Commers wird feitens ber Bienenguchter bochit nachteilig empfunben. Babrend ber Beit ber reichen Obitblute fonnten bie Bienen nur an wenigen Tagen aus fliegen und ben reichlich borhandenen Reftar fam. meln und auch in ber letten Beit, bon ber man doch mabrend der Lindenblüte die besten Sonig-erträge erwartete, versagte die Witterung. Selbst an den wenigen sonnenhellen Zagen sonnten die fleißigen Bienen nur geringe Borrate einfammeln, ba bei bem naffalten Better Die Bluten nicht honigen. Die Sonigichleuber fonnte bis jeht noch nicht viel in Bewegung treten. Da bir Bluten in Biefe, Balb und gelb recht gering find ift auch eine beffere Sonigernte nicht mehr gu ermarten, Auf ben Stanben haben fich die Bol-fer ftart bermehrt und viele junge Schwarme mufiten gefüttert merben und gwar gu ber Beit in ber fonit Sonig geerntet murbe. Much bie Bute bes Sonige lagt gu wünfchen übrig.

Raffe und fühle Sommer. Die Regenperiode mit ihrer empfindlichen Rühle legt einen Rudblid auf ahnliche Erscheinungen früherer Jahre nabe. Seit 1863, von welchem Zeitpunft an Beobachtungen vorliegen, waren in Darmitabt nafe und augleich fühle Sommer die bon 1871, 1872, 1875, 1879, 1882, 1886 und 1888. In geringem Mohe golt dies auch von den Monaten Juni, Juli und August der Jahre 1890, 1891, 1898 und 1908, während die gleichfalls fehr nag-warme Jahresgeit Danbwerte und Gewerbefammertag. Der lichen Barmeiberichut lieferte. Das trauriste geschäftsführende Ausschutz bes Deutschen Sand merts und Gewerbesammertages trat am 8, ds. der eine Regenmenge von nicht weniger als 445

Millimeter, alfo 213 mehr als ber Durchichnitt. lieferte. Begeichnend ift, bag wir im gegenwar-tigen Jahrhundert bis jeht nur einen naffen Commer, den von 1908, hatten, dem gleichzusommen übrigens der diesjährige dis jeht alle Ansialten gemacht hat. Immerhin haben wir noch 50 Tage bis Sommersende vor uns und dürfen die Hoffnung auf eine Wendung nicht aufgeben.

Dienft- und Rubegeit ber Gifenbahner. Hebet die planmäßige Dienit. und Rubezeit ber Gifen-bahnbetriebsbeamten find zwischen ben beteiligten Bunbebregierungen neue Bestimmungbrechte bereinbart worben. Die entsprechenben Borichriften ber preugischen Staatsbahnen halten fich aber innerhalb ber in ben neuen Bestimmungen gegogenen Grengen für die Inanspruchnahme ber Gifenbahnbetriebsbeamten. In mehreren wichtigen Bunften, wie ber Sochitdauer ber Dienftichichten, Minbeftbauer ber Rubegeiten, find fie fogar für bas Berfonal noch gunftiger. Die neuen Beitim-mungen find alfo hauptfächlich für die Brivatbahnen von Bebentung. Es beigt barin, bag bie Dauer ber täglichen Dienitzeit bes Bahnbe-wachungspersonals 14 Stunden nicht überschreiten foll. Mur bei einfachen Betriebsberhaltniffen, wie auf Rebenbahnen, tann bie Gdicht auf 16 Stundas Revendanen, tant der Gaiact auf is Statiben ansgebehnt werden. Das Stationspersonal
foll bei anstrengendem Dienst nicht längere
Schichten als 8 Stunden, einzelne Schichten nicht
länger als 10 Stunden machen, Sonft sann bis
zu 12 und 14 Stunden gegangen werden. Beim
Zugbegleitungspersonal soll die tägliche Schicht nicht mehr ale-11, die einzelne nicht über 16 Stunbetragen, Beim Lofomotivperfonal 10, 11 und 16 Stunden. Jeder Betriebsbeamte foll monatlich mindestens zwei Rubetage erhalten. Auf Rebenbahnen genügt ein Rubetag im Monat. Im Rachtbienst barf fein Beamter mehr als 7 Rächte hintereinander beschäftigt werden.

Die Macht ber Mufit. Riemand wird wohl ben Ginfluß ber Mufit auf unfer Gemut be-ameifeln, und ebenfowenig ben Ginfluß beftreiten, ben bie Dufit auf Ergiehung und Bildung ausübt. Wie wird aber im großen Allgemeinen, und namentlich in fleinen Stadten, die Rufif und besonders das Klavierspiel, das sozusagen ein allgemeines Bedurfnis geworden ist, betrie-ben? Eine große Anzahl bersenigen, die sich mit dem Klavierunterricht besossen und selbst faum über bas mufifalifche ADE binaus getom-men find, haben einen gang anderen Beruf, unterrichten nur nebenbei und glauben, bag man gum Unterrichten nur Roten, und Tastenkennt-nis bedürfe. Von einem spitematischen Bor-gehen, von der geeigneten Handhabung, die allein zu einer kunstgerechten Technik und einem ge-sangreichen Ton sühren kann, von einem zwed-mätigen Fingersahe, von Ahnthmik, Shraperen, Artifulation und einer folgerichtigen Anardnung des Lehrstwisses haben sie keine Ahnung. Eltern, die meinen, daß für den Ansangsunterricht ein schwächerer Lehrer genüge, schädigen dadurch sich und ihre Kinder gang bedeutend. Gine gute Grundlage bleibt immer die Hauptsade; benn, war ber Unfangeunterricht in technischer ober mufitalifder, besonders aber in thuthmischer gichung ein mangelhafter, so wird man später itets mit Schwierigkeiten zu fämpfen haben, und der beste Lehrer kann sehlerhafte Angemohnheiten oft kaum mehr gang beseitigen. Wo bleibt da, angesichts des Beitverlustes, indem siets wieder bon born begonnen werden mug, ein Borteil? Rein, es ist gar nicht so einsach, Kindern einen gründlichen Anfangsunterricht zu erteilen, in ihnen Lust und Liebe zur Soche zu erweden und zu erhalten! Jahrelange praktische und iheoretische Studien, sowie ein wenigkens ein. bis gweijahriges Braftigieren an einem Rufif-institut find erforberlich, um fich bie notigen methodisch-padagogischen Ersabrungen anzung-men. Aur auf diese Weise erlangt man auch die Fähigkeit, vor allem die Individualität jedes Schülers zu berückstigen, um je nach Ber-antagung desselben den passenden Lehrstoff zu wählen. Benn Eltern einem derartig ausge-rüsteten Veuisslehrer (Lehrerin) ihre Kinder anvertrauen, bann tonnen fie wirfliche Fortidritte erwarten und haben feine nuhlos gebrochten Geldopfer zu beliegen. Und nur fo fann dem immer mehr gunehmenden Unwefen im Ravier-unterricht gesteuert werden,

Bertroge mit noch nicht exiftierenben Gefellichaften. Bwei Raufleute in Bie baben, bie im Begriff ftanben, eine G. m. b. S. gu grunden, hatten mit einem hausbesiter einen Metvertrag abgeschloffen, ber bon beiben Teilen ordnungege maß unterschrieben und somit gultig mar. Spater bereute ber Sausbefiber aus irgendwelchen Grunden ben Bertragsabichlug und weigerte fich, ben Mietern die gemieteten Raume unter ben vereinbarten Die gemieteten Raume unter den vereinbarten Bedingungen zu überlassen. Der Jausbesither behingungen zu überlassen. Der Jausbesither behingtete, er habe nicht gewührt, das die G. m. b. H., mit der er den Bertrag abickloß, noch nicht bestand, sondern erst gegründet werden sollte, sich also bei Vertragsabschluß in einem erheblichen Jrrium besunden. Daraufdin wurden die beiden Kaufleute gegen den Jausbesither lagbar und verlangten Anerken. Das Landericht Kiesboben verurteilte den Kausbes Landgericht Wiesbaben verurteilte ben Hausbefiber dem Antroge gemäß, der seinerseits Betufung gegen das Urteil einlegte, so daß sich
nunmehr das Frankfurter Oberlandesgericht mit
ber Sache zu besassen hatte. Dieses Gericht kam
zur Abweisung der Berufungsklage und bestätigte das Urteil der Borinfung. Der Berufungstlager bat die stoften zu tragen. In den Urteilsbegründungen heißt es, daß ein Bertrag mit
einer Gefellichaft, die erst gegründet werden foll,
feineswegs rechtsungültig ist. Es wäre Sache des
Sausbefiners gewesen zu erwägen, od er sich auf
einen solchen Bertrag einlassen nober sich auf
einen solchen Bertrag einlassen kallen. Die er es
getan dat, so mut er sich gefallen lassen, die ihm
die G. m. d. S. nach ihrer Entstehung als Kontrahentin entgegentritt. Bei einem Bertrag mit
einer noch nicht eristierenden juristischen Berson
wird nicht mit den Geschäftssührern personlich
kontradiert und ihnen das Recht zugestanden,
ihre Rechte und Bslichten der fünstigen juristischen Berson zu übertragen, sondern es soll die
leitere, sobald sie eristiert, ohne Weiteres aus
dem Bertrag derechtigt und verpflichtet sein, und flager bat bie Roften gu tragen. In ben Urteilsbem Bertrag berechtigt und verpflichtet fein, und gwar bom Zeitpunft ibrer Gintragung ab. Wollte man noch eine besondere Genehmigung ber G. m. b. D. für ben Mietbertrag als erforderlich ete achten, fo ift felbit biefe burch die erfte Mietgahlung und Ueberfendung ber Reinschrift bes Beritrags im vorliegenden Jalle erfolat.

a contact a contact and a cont

Donneratag

unseren Abonnenten den

### Wieshadener General-Anzeiger

nach allen Orten des In- und Aus-landes, die Nachsendung geschieht entweder durch Streifband direkt oder durch Postüberweisung, die letztere Art ist aber nur in Deutschland u. Oesterreich-Ungarn zulässig; jedenfalls wählen wir, wenn nicht besondere Wünsche vorliegen, die billigste Beförde-rungsweise. Um ein rechtzeitiges Eintreffen des Blattes an dem neuen Bestimmungsort gewähr-leisten zu können, muss die Aufgabe der Bestellung mindestens 5 Tage vor der Abreise erfolgen. Bei späterer Aufgabe ist das Postamt nicht in der Lage für rechtzeitige Beförderung des Blattes zu sorgen. Denselben Zeitraum bitten bei Aufgabe der Rückkehr zu berücksichtigen, um unnötige Kosten und eine Unterbrechung in der Zustellung unseres Blattes zu vermeiden.

Reise - Abonnements auf den Wiesbadener General-Anzeiger können täglich begonnen werden und kostet wöchentlich unter Streifband frei an die aufgegebene Adresse

nach Orten in Deutschland und Oesterreich-Ungarn . 35 Pfg. Oesterreich-Ungarn . 35 Prinach Orten im Ausland 70 " im Postüberweisungsver-

kehr in Deutschland für einen Ort u. laufenden Monat . . . . . , 35

#### とうなっとうとうとうとうとうとうとう

#### Biesbadener Bereinsweien.

Regimente Jubitaum ber 5. Tragoner. 3m Mai namften Jahres felert bas Abeinifche Dengoner-Rogiment (Freihert ben Manteuffel) Rr. 5 fein bifidbriges Jubilitum. Ebenolige Angeborige bes Regimente, bie feht in unferer Ctabt febbatt find, beriefen eine Berfammilung in ben "Griebrichobof", um bie Granbung einer Reifefaffe in Berfchlag ju beingen. Eine weitere Berfammfung am 31. Juli im felben Bofale foll berüber fcluffig werben.

Der Beftermelb-Rint, Biesbaben unternimmt am Sonntag, ben 18. bo. Mite., feinen geblanten Mudfling. ab hier Samibabubef morgens 5 Uhr 26 Min, per Babn noch Riebernhaufen, Limburg bis habamar, Abmaria bafelbit nach Molsberg, Ballmered, Billeim, hof Roureb, Sals. Weitterburg, Girfenrerh, Dornburg (Marfctour 4 Stimben), per Babit über Fridhofen, habumer, Lim-

burg juriid. Rhein- und Taunud-Riub Birebenben. Die am Countag fattfindende acte Sauttounberung bes Rlubs führt in Gefilbe, Die feit mehr als 10 Jahren bon bem Rlub nicht burchitreift worben find, in bas Uftuger Land und nach Oberheffen. Die Ubfahrt erfolgt mit bem D.Bug 5.14 frub at Bielonben, in Frantfiret 5,58 (8, SL 1.60 20arf), ab Frantfurt 6.25, in Ufingen 8.04 (3. RI. 1.35 Ben Ufingen manbern wir burd ben Solohgarten auf fconem Balbivege gen Crantberg. Der Befiber bes Schloffes Cransberg, General von Plegeleben, bat liebenswurdiger Weife geffattet, unfern Weg burch fein Befigium gu nehmen. In ber Burg "Cransberg" wirb gerafiet. Dann geht's meiter burd ben Balb, ber Ufa entlang und um 12 Uhr erreiden wir Biegenberg mit feinem fcon gelogenen Coloft. Roch turger Roft führt und bie Wanderung burch ben Golohgarten und bas Scelal nach bem Jagbhous Subertus, Dann lenfen wir unfere Seritte bem Jal ber Iffel entlang binauf gum haubberg 187 ficte. Bugbacher Banberfreunde erwarten uns bier und geleiten und an bem romifden Biabigraben und bem Bartfurm borbei nach Bugbach. Die Rudfahrt erfolgt mit bem Gilaug 7.52 ab Bubbad, in Weddaten 9.46 (3. Rt. 2.80 .K). Marfcheit 51/2-6 Stunden. Tifchfarten find bis Camptog geneb S Ufr bei ben befannten Stellen: Qubroig Beder, Gr. Burgftroje 11. Rarl Gad, Luifenplay unb Sb. Sagbad. Bellmanbftrage 45, au lefen. Gotte find gu biefer Banberung, bie fich faft fteis auf footligen Saldmegen bewegt, willfommen, mur belieben fich blefelben bei fintritt ber Banberung ben Gubrern berguftellen. Brifd auft

#### Theater, Rongerte, Bortrage.

Mefibengiftenter. Morgen golliert Nina Canboto ale Mebella Beit in Ibfens "Nobmerbholm" und am Camitag wird fie bier jum erftenmal bie foon anderwarts mit ungewöhnlichem Erfolge gegebene Germaine in Corto-Riches geiftreicher fomibie "Berliebt" ("Mmeurenfe") fptelen.

Statatheeter. Das jepige Brogramm wird fich in ber beutigen Connerstag-Borftellung berabicieben, - Morgen Freitag finbet fobann bie Ecemiere ber gweiten Drogramm-Berie bes "Theater iconer Brauen" flatt. - Das Brogramm enthalt wieber eine Unanhl ber beiten Damen-Mifrationen bes Barietees.

Aurhaus. Morgen wird fomebl in bem Radmittags als Wend-Rengerte bes Amordeftere ber Cornet a pifton Biriusfe Baul Biggert, erfter Trompeter bes Ronigliden Sofopernordettere in Droiben, foliftifd mitmirfen. Biggert, beffen meifterhafte Sortroge fich auch im porigen 3abre bielen Beifalls im biefigen Rurgarten erfreuten, ift auch jeht wieber auf einer Rongertreife begriffen; er wird bier em Rodmittog ein groberes Birtuofenftud: Ruffifice Santafie eigener Rombofition bortragen und am Mbenb Stude bon Sibal. Mascagni und Tidaiforesto, Das Abendfongert findet gleichzeitig ale Romantifer-Mound ftatt. - In bem Beftreben, Die wegen ber Unfdiffiffigfeit bes Publifums beiligtich restreifiger Mutraldfung berichebene practige Rheinfabrt nach Bingen-Et. Goar balb aus auführen, latt die Rurbertvaltung alle blejenigen, die an dem guffandetommen der Sour Inderelle baben, bitten, fich fpoteftend bis Montag miltag 12 Mir, in die an der Zagestaffe aufliegende Lifte einimtet finen. Bei genfigen. ber Befeiligung wirb barn bie sturvermaltung ben Ing balb leftfepen und befamit geben. - Es fet modinale barauf aufmerffam gemacht, bob morgen 8.30 libr im fielnen Saale bes Aurbeufen Bitographifche Berfabrungen mit Mugetophon-Rongert flotiffinden. - Bei bem großen flurgartenfeuernerfe um Camstog wird ein feuriges Mute-

mobil fiber ben Aurhausmelber fabren. reichen Briffantituden fet Siegfriebe Rampf mit bem feuerfpeienben Drachen befonders ermabnt. - Die am Conntag im Abonnement im Rurbaufe ftattfinbenbe Orgel. Matinee merben bie herren Briebrid Beterfen, Organife an ber Coloffirde, und Rapellmeifter hermann Irmer

Der Antifpiritift Sib-Enmberfanb wirb feinen infereffanten Experimental-Bortrag fiber "Die Macht ber Suggeftion" beute abend 8.30 Ubr in ber "Loge Plato" mieberheien. Borverfaufblarten gu ermuftigten Preifen find an ben befannten Stellen erhaltlich.

#### Zagesanzeiger für Donnerstag.

Ral. Coanfpiele: Gefdloffer. Refibengibeater: "Der Echlafmagentontrolleus"

Bolfotheater: "Der bermunfchene Bring", 8.15 Uhr. Balballatheater: "Brima Bellerina", 8 Uhr. Stalatheater: Taglich abende 8 Uhr: Barietee.

Boeftellung. gurbaus: Mail-crad-Musfing 3.50 Ufr. mentofongerte 4.30 unb 8.30 Uhr. Wabcend Des Abendfengertes Bortrage bes Bofaunen-Quartetto. Biophonibeater: Täglich geöffnet bon 630

Rongerte täglich abenbo:

11-410 Ugr; Conntago bis 11 Ubr.

Central. Botel. - Deutscher Bof. -Briedridabof. - Botel Raiferhof. -potel Ronnenhof. - Cotel Bring Ricolas. - Biesbabener bof. - Balballa.Beftau rant. - Cafe Gabsburg.

#### Das Nassauer Land.

+ Biebrich, 15. Juli. Feftgenommen tour-ben bier ber bon ber Kriminalpoligei Biesbaben wegen Diebftabls gefucte Gelegenheitsarbeiter August Kramer und ber Gelegenheitsarbeiter Carl Anion gen. Georg Deufer aus Miesbaben, Carl Anion gen. Georg Deufer and Wiesbaden, ber ebenfalls von der Kriminalpolizei Wiesbaden, gesucht wird. — Der Rheinwasse Wiesbaden gesucht wird. — Der Rheinwasse Wiesbaden deint immer noch nicht auf seiner höchsten Söhe angelangt zu sein. Das Waher, das seit gestern mittag um weitere 22 Zentimeter gestiegen ist, sieht seht sich siehen das Welande des Strandheims bereits vollkänden wiese Welande des Strandheims

bereits vollftanbig unter Baffer gefest ift. I. Erbenheim, 15. Juli. Geftern nachmittag furg nach 3 Uhr brach in der Scheune des Mildibandlers Georg Roch Feuer aus. Nachbarn und bie fofort alarmierte freiwillige Feuerwehr fonnten bas Gener loiden, bevor es grofjeren Umfang onnahm. Rinder, welche mit Fenergeng fpielten,

follen die Brandftifter gewefen fein,

r. Connenberg, 15. Juli. In ber letten Ge-meindevorstandofibung wurde Landwirt Christian Sahn in Connenberg jum geldhüter gewählt. Bar Beitreitung ber Gemeinbeansgeben wurde beichloffen, ben Krebit bei ber Raffauifchen Lanbesbant bon 20 000 auf 35 000 R gu erhöhen Gine Beidwerbe wegen Umfegen eines Ganbfanges Ede Langgaffe und Bicsbadenerftrage, bei bem jegigen Buftand bei farfem Regen bas Baffer in die Reller der anliegenden Befigungen dringt, wurde zweds Brufung der Cadlage ver-tagt. Die von den Gemeindemitgliedern gefoinichten Baumitügen follen gegen Zahlung ber Forfttare abgegeben werden. Ginem Gefuch um Ausbefferung eines Feldweges im Diftrift Stedengarten foll ftattgegeben averben, ohne ober eine Berpflichtung hierfür feitens ber Ge meinde anzuerfennen. Zu dem vom 24. bis 27. Juli in Rüxnberg stattfindenden XVIII-Deutschen Reuerwehrtog foll auf Anregung ber Auffichtebehörbe ber Brandmeifter entfenbet wer-Bon bem Ginbau eines Ginlaufe fur Regemwaffer in der Wiesbadenerfrage wird Kennt-nis genommen. Die freigewordene Bureauaffiftentenftelle mußte einem Militaranwarter fiber tragen werden. Gewählt wurde Christian Da-denberger in Sonnenberg und gwar probetveise und vordehaltlich einer Rachprüfung. Ein Gesuch um pachtweise Ueberlassung eines Gemeinde-Grundstücks an der Bierstadierstraße an zwei Intereffenten murbe genehmigt und gwar an Beben gur ibeellen Saifte gegen Bablung eines Bacht-gelbes und ohne jedwebe Saipplicht feitens ber Gemeinde. Gin Gefuch bes Maurermeifters Beinrich Seelgen bier um Erlaubnis gute Errich tung eines Wohnhaufes im Diftrift Rirchgarten foll befürtvortet werden. Bon ber Wertigitellung der Gemeinderechnung für 1908 wird Kenntnis genommen. Der Gemeindevertretung foll gweds Babl der Rechnungsprufungstommiffion Borloge gemacht werben. Die Aufstellung von Gemar-fungsgrengichilbern nach ber Anregung bes lungsgreitzichtlern nach der Anregung bes Landrals wurde beschloffen und vorläufig für 1 Schild die Mittel bewilligt. - Auftelle des verfter benen Gemeinbesefretare Seuf ift ber jegige Bemeinbefefretar Deprer gum Standesbe amten Stellvertreter für ben Begirt Connenberg.

Rambach bestellt worden. ## Franenftein, 15. Juli, Rur noch wenige Toge trennen uns bon bem 34. Gauturnfeit bes Gaues Gud-Raffan, verbunden mit der 25jahrigen Jubelfeier bes "Turnbereins" Frauenftein. fer idnilifch gelegene Ort ift die Statte ber Diesmaligen intereffanten turmerifden Bettfampfe Schon faft ein Jahr arbeiten bie einzelnen Aus-ichuffe an ben Borbereitungen gu biefem Feite, bas am 17., 18. und 19. Juli ftattfindet, ju wel-chem ber Landrat Rammerberr bon heimburg bas Proteftorat übernommen bat. Der Feftplat bat eine prachtige Lage mit berrlicher Fernicht auf ben Rhein an ber Dobbeim-Frauenfteiner Chauffee, bequem bon allen Seiten erreichbar. Auch wird eine geräumige Zeithalle Schut gegen ichlechte Bitterung bieten; die Mufit wird ausgeführt von dem 88, Inf. Regt, in Maing. Stellwirtschaft liegt in den Händen des Gastwirts Stoll-Schieritein und wird außer Bier auch Frauensteiner verzapft. Alles ist gerüftet u. darf der festgebende Berein wohl mit vollem Recht alle Freunde der Turnfache gu biefem großen Gefte einlaben, "Gut Beil!"

R. Schierftein, 15. Juli. Begen Bornabme ber Bflafterung ber Biesbadenerftrage bleibt biefe von beute ab von der Lebrftrage bis gur Karlftrage bis gur Fertigstellung ber Arbeiten

ihr den Auhrwerfsperkehr gesperrt.

6. Gliviffe, 15. Juli, Gestern nachmittag wurde der Buchfändler und Stadtverordnete Ph. Schott von 83 Nahren erreicht. 50 Jahre gehörte er dem Stadt-

verordnetenfollegium an, war 2. Borfipender bes fatholifden Rirdenborftandes, leitete ferner bie Gefchafte eines Schiebsmannes und mar Auffichte. ratemitalied im Boridunberein. Der Berftorbene mar wegen feines bieberen und rechtichaffenen Charaftere geachtet und beliebt.

g. Braubad, 15. Juli. Infolge bes hoben Rheimwafferstanbes find bie niedrig gelegenen Garten und Belber unterbalb ber Gtadt unter Baffer geftellt. - Der biefige Gewerbeverein hat in feiner letten Gipung beichloffen, am 2 die Gewerbeausjtellung in Sier ift fofort August 28 icsbaben gu besuchen. - Sier ift fofort eine Rachmachterftelle gu beseben. Das Gebait beträgt 600 Mart. — Raum bag die Reife ber Felbfrüchte boginnt, jo find auch die Felbbieb-itable an ber Tagesorbnung. Dem Felbhüter nable an der Tagesordnung. gelang es in ben letten Tagen mehrere Berjonen abzufaffen.

m. Beben, 15. Juli. In unferen Gelbern und Garten geht es in letter Beit graufig gu. Satte man in früheren Jahren ftete über Dieb-fiahl von Stachelbeeren und anderem Obit gu Nagen, so werben jest außerdem in vandalischer Beise Kartoffeln und andere Bflanzen ausgeriffen, umbergestreut und Baume beschädigt. In einer Baumichale wurden fogar mehrere neu veredelte Baumen ruiniert, indem der beim Ber ebeln verwendete Bait burchichnitten und bas Chelreis berausgeriffen wurde. Soffentlich ge-lingt es endlich einmal, einen folchen Bandalen

b. Bider, 15. Juli. Bei bem am berfloffenen Conntag in Rriftel ftattgefunbenen Gauturn. fejte bes Untertaunusgaus (9. Streis Mittelrhein) verbunden mit bem Wjahrigen Stiftungofeite der Turngemeinde Rriftel, ergielte ber hiefige Turn-berein recht icone Erfolge. Santliche bier Betturner bon bier, melde am Breisturnen fich beteiligten, errangen einen Breis und gwar Franz Enders den 17. Preis mit 49 Bunften, Beter Meller den 23. Breis mit 43 Bunften, Johann Bender den 29. Breis mit 411/2 Junften und Rif. Müller den 31. Preis mit 401/2 Bunften. Augerdem ftellte der biefige Turnberein eine Mufter. riege am Bferd und erhielt in ber 2. Rlaffe ben Breis mit 33,45 Bunften. - Mit ben letten Reblausarbeiten in hiefiger Gemarkung hatte man die borige Woche begonnen, jedoch mußten die Arbeiten des schlechten Betters wegen eingestellt und bis auf meiteres berichoben werben, ber Beuernte, welche bereits icon 8 Wochen im Gange ift, tonnte endlich beute Schlug gemacht werden. Die Refultate find febr minimal, fowohl

in Quantitat als auch Qualitat.

\$\frac{\Phi}{2}\text{ Limburg, 15. Juli. Geftern Bormittag fand hier unter farfer Beteiligung ber Berbandstag bes Berbandes ber Genoffen. ichaften Raiffeifenicher Organifa-tionen in Raffau fint. Der Inbresbericht fiellt feft, bag bie bestochenben Bereine, vor allem bie Spar- und Darlebenstaffen fich gum Teil fraftig weiter entwidelt faben. Der Beftanb an angeichloffenen Genoffenicaften betrug 1881 Soar und Dorlebnstaffenvereine und 40 Be-Spar- und Dorlebnetaffenvereine und triebsgenoffenichaften. Der Gefamtumfat be-lief fich auf 20,824,888 .K. ein Mehr von über fünfvlertel Millionen gegen das Borjabr. Ueber die Bilichten bes Beriicherungsverbandes und feiner Glieber fprach Berbandsaffiftent Griefar-Frantfurt.

### Aus den Nachbarlandern.

Mains, 15. Juli, Befanntlich befteht be ber Stadt Maing icon lange das Brojett, Die Ja. falien in ben Rhein gu leiten und wurde auch ber Stadt nach langen Berbandlungen mit ber Regierung die Erlaubnis erteilt unter ber Bedin gung, daß die Gafalien erft einer Rlarung unter gogen werden muffen. Diese Kläranlage foll auherhalb Mombach am Abeinufer errichtet wer-den, Auf dem Stadthauamt find nunmehr die Plane und Koftenberechnungen soweit fertiggeitellt, daß fie ben betr, Musichuffen ber Ctabt. berordneten überwiefen werden fonnen.

A Gonfenheim, 15. Juli, Der Berein ehe-maliger 18er Sufaren in Maing unter-nahm fürglich mit feinem Bruderberein Bies. baden feinen erften Ausflug zu feinem erften Borfibenben, Leutnant a. D. Raftorf, auf beffen Befibung "Mullerwald" bei Gonfeufieim.

w. Sanau, 15. Juli. Im Radbardorfe Di-Wiahrige Schneiber Qubwig Rofenblatt aus Ref-felftabt bei Sanau ben 24jabrigen Bauernfohn Johann Guel and Michelbach, mit beffen Schweiter er ein Liebesverhaltnis unterhielt, bas die

Eltern bes Madchens nicht bulben wollten.

B. Darmftabt, 15. Juli, Dienstag abend fand nach einer febr gablreich bejuchten Berfammlung ber Berireter bes Sandwerfe, bes Sandels und ber Industrie Die Grundung einer Ortsgruppe bes "Sanjabundes" fratt, ber fofort mehr als 200 Mitglieder beitraten.

!! Bab Raubeim, 15, Juli. Bon der Wetterau nach dem Rhein eine Gifenbahn zu bauen, wird gurgeit wieder angestrebt. Gie foll bon Bad-Rauheim über Ufingen, 3bitein, Langenichwalbach nad Elwille oder burche Bifpertal nach Lorch geführt werben. Enbe Juli foll eine Berfammlung ber Intereffenten in Reu-Beilnau ftattfinben.

Raffel, 15. Juli. 3m Areife Biegenhain ift mit Buftimmung bes Rreisausiduffes eine Berordnung erlaffen worden, wonach junge Leute bor vollendetem 17. Lebensjahre bie Gait. und Schanfwirtichaften und fontige Berfaufsfiellen für geiftige Getrante nur in Begleitung ihrer Eltern ober beren Stellvertreter befuchen durfen. Musgenommen find junge Leute in dem angegebenen Alter, die auf der Durch-reife in den Tofalen einfehren. Uebertretungen ber Berordnung giehen Belbitrafen bis gu 30 Mari nach fich.

#### Aus der Sportwelt.

):( Ballaumettfahrt ber Uferftanten am Babenfer. Die un ben Ufern bes Babenfees gelegenen Stanten werben wie bem "B. I." aus Friedrichsbafen gemelbet wird, am 3. tragielt bun Griebriciobafen eus eine gemeinfcaffliche Pallonipetriabrt unternehmen, Der Boriding, ber bon bem Borftone bee Toutfden Quftflottenverfiandes bei Eriff nung ber "3la" gemadt wurde, fand in ben befeiligten Areifen febhaften Beifall, Orfterreid und Die Gdibeis baben folort gugefagt; ber Gleger ber Glo" en Deruett.

ber fcmeigerifde Cherft und Genecalftabidef School berippach, wenn moglich, mit brei Ballons ju etfoeinen. Much bie Beteiligung Deutschlands an ber Bobenfeemettfabet ift befrinimt ga erwarten.

### Lette Drahtnachrichten.

Der Ranglermechiel und bas Muslanb. Baris, 15. Juli. Die gefamte Breffe beichaftigt fich in ausführlichen Berichten unb Urtifeln mit ber geftern vollgogenen gofung ber Ranglertrifis. Berichiebene Blatter bringen fnmpathifd gehaltene Charafteriftifen bes neuen Ranglers und meinen, bag er ber rechte Dann gu fein fdeint, um bie überaus ichwierige Rachfolgerichaft bes Fürften Bulom gu übernehmen. Bas bie auswärtige Bolitit anlangt, fo wird bie Bermutung ausgesprochen, baf ber Raifer van neuem bie Oberleitung ber auswärtigen Tugelegenheiten in bie Sand neh-

#### Urbungefahrten bee Reicheluftichiffes.

Meb, 15, Juft. Zeppelin I machte gestern einen Aufstieg, an dem aufer der Befahung des Luftschiffes teilnahmen: Der fommandierende General bes 16. Armeeforpe von Brittmig und Baffron, ferner Generalleutnant Pepel und ber Cher des Generalitads des 16. Armectores, Cherje den Falfenham. Die turze Dauer der Fahrt erlärt sich daraus, daß das Luftschiff noch der Eindruck der Dunkelheit in die Dalle gebracht werden sollte. Die Fahrt selbst er füllte alle Erwartungen, bejonders glatt vollzog fich die Landung. Seute frih 714 Uhr unternahm das Luftschiff einen neuen Auf-In der porderen Gondel maren aufer Sauptmann George ber Generalinfpelteur ber Berfehrstruppen von Lunder und Generallent, nant Dingelbein. Ram balbitundiger Sahrt ian-bete das Luftichiff wieder; foeben ift es erneut aufgeftiegen.

Köln, 15. Juli. Wie berlautet, wird Köln zur Bedienung bes Jeppelin II eine Luftschiffertompognie erhalten, die borläufig in einem der Lufts diffballe benachbarten Fort untergebracht mirb. Bur die Beit bom 12, bis 18. August find größere gestungs-Rriegoubungen in der Umgebung Der Salle borgefeben, an der Beppelin II teilnehmen

#### Wenn bie Toten ermachen . . .

Wiegau, 15. Inli. Auf bem Königlichen Amtogute Obitich tieh man beim Udern auf eine Grabitätte und forberte eine Unmenge von Ur-nen mit Schmudgegenftanben aus Bronce und verfohlten Anochenreften gu Tage.

Innobrent, 15. Juli. Aus Tirol laufen fort-gefest Siedsposten über Betterschäben und bro-bende Sodwassergefahr ein. Auf den Bergen liegt meterhober Reuichnee.

#### Brofe Bantunterichlagungen.

Arab, 45. Juli, Wegen großer Bilang- und Dofumentenfalichungen mutbe bier ber General. Direttor ber Araber Areditbant und Sparfaffe, fotbie ber Oberbuchhalter verhaftet.

#### Sodmafferimaben.

Münden-Glabbad, 15. Juli. Mus Benlo wird gemelbet, daß die Raaf große lleber-ichwemmungen verursacht. Die Seuernte ift total vernichtet, Alle Getreibefelber fteben fußboch unter Waffer.

#### Die Rampfe in Teberan.

London, 15. Juli, Rach den letten Meldungen ous Teberan dauern die Stragenfampfe fort, Die Konstitutionalisten beberrschen die gange Stadt mit Ausnahme eines fleinen Teiles rund um ben Balait bes Schahe. Es gelang ben Ron-fittutionaliten, ben Garten Ljachow zu befeben, mo fie nun boit einer Rojaten-Abteilung beichoffen



Temp-nach C. 1 Barometer beute 765,3 mm. geftern 765,5 mm.

Borausfichtliche Witterung für 16. 3uli vor vor Dienstrielle Weitburg: Beränderliche Be. wölfung, vielfach Gewitterregen, mößig warm. Niederschlagehone feit gestern: weitburg 3,4, Icoders 2, Rentiech 10, Marburg 9,8, Julda 0, Wigenhausen 2. Schwarzendorn 0, Kasiel 6. Wassers Rheimegel Saud gestern 4,54 heute 4 75 frand: Sahndeges Weitburg gestern 1,60 beut: 1,52

16 Jufi. Commercian: 4.4 | Dienbanteurs 2.50

Bur unverlangte Monuftripte übernimmt bie Revoltion feine Berantwortung.

Trud und Berlag bes Biesbabener General-Angeigers

Runtab Lebbolb. Chefrebafteur und bergnitvorille für Bolitit, Seuilleton und ben allgemeinen Teil: Bithefm Clobes. Bur ben letalen und Probinsiellen Teil, Sport und Geriat:

Beitum, familie in Wiedbaben.

### Hamburger Schützentage.

hamburg im Regen. - Bafferbichte Dahfrüge. - Bon Munden bis hamburg. - Ritter von ber Feber. - Die Chrenpreife. - Beim Geftipiet.

In Samburg, wo die Rinder mit dem Regenfchirm im Arm zur Belt tommen, mag es nicht
weiter auffallen, daß es noch immer regnet; aber
auf den Frembling, der nicht mit einem Canoe,
einem Jarfloß, einem Spreefahn oder einer
Beichseliahre die weiftroten Grengpfähle der Republit überichritten bat, um bas Schubenfelt mit. publit uberigetitet bie Sache allmählich peinlich. Blidt er entruftet gen himmel, jo läuft bein bas Baffer bon ber huttrempe in ben Raden, und Baffer bon ber Sulfrempe in ben Raden, und beugt er fein Saupt bemütig zu Boden, so läuft es ihm in den Bestenausschnitt, mas auch nicht gerode zur Erhöhung der Gemütlichkeit beitragt. Am gleichmütigten schauen noch die Münchener Teitgenorsen drein. Sie haben wasserdichte Mahrtige bon dabeim mitgebracht und freuen sich, das between bei between bei between bei between bestween between bestween bestween between bestween be früge bon dabeim mitgebracht und freuen fich, das es in hamburg noch feinen Berein für betrügerisches Einschanten gibt. Sie sind als Frühauflieher auch die ersten am Schiehftand, und mit ihnen die Erafssohne des baberischen hochlandes. Diese Brachtferle ichiehen sat ohne zu zielen und Zentrum ist dei ihnen Trump!! Einem Tirailenstäuer gleich rollen die Frühle fallschre Unter leurfeued gleich rollen die Schuffe fatt ohne Unterbrechung über ben weiten Blag und ichreden bie Bangiciafer rundum aus ben Gebern.

Auch die hohe Frau Justitia wird durch das Schießen in Mitseibenschaft gezogen, Erheben sich doch unmittelbar neben dem Schüpenplaße die Balaste der Handunger Zivil. und Strafgerichte, in deren Berbandlungen die Gewehrschusse und fideler broden ben bumpfen Bollerichlagen und fibeler Schübenmufit, hineintonen, und ben Gruft ber Sade mandmal freundlich milbern, 3m Grunde seines Berzens ist ein seber mehr ober weniger ein Freund des grünen Rods, und der Donner-nüchse. In Minichen sah man bom Prinzen Lud-wig herab bis zum Toelzer Flohtnecht im zer-fetzen Gwandl" alle Stände und Beruse am Schiegitand, und auch die Bertreter ber Breffe und bes Schrifttums toten froblich mit. Reben Budwig Thoma im Badersberger Schubentleid fah man den frufberitorbenen Baron b. Regnicef, geis v. Oftini und die braven Leiter der Ben-tonsantialt Deutscher Journalisten und Schrift-teller mit der Buchse im Arnt, Auch die fogtalbemotratifchen Abgeordneten v. Bollmar und bon Sallerstein gielten mal auf ben laufenben Reiler.

In Samburg icheint ber Rontorrod allen anberen Roden borangugeben, und bas ift fcabe. Man rubmt bem Sanfeaten feiten Blid, Beitfichtigfeit und energijde Sand nach, lauter Gigenichaften, die gum guten Schüten gehoren. Da ift es permunderlich, daß fie nach des Tages Arbeit nicht ihre Erholung im Schühenzelte suchen, Auch die Kollegen von der Zeder bleiben weit bom Schuft. Otto Ernft fahet mit "Appelichnut", die nun auch ichen groß geworden ift. Karuffel und balt damit feine Bflichten gegen bas engere und weitere Baterland fur erfüllt. Gunab Galfe, ber feinstnnige Lyriter, befang bas cole Schutenhand-mert gwar, boch furchtet er anicheinend bas Schiegeisen gemäß bem Spruch: "Cuale nie ein Dier gum Scherg, benn es fannt gelaben fein!".-Und mo fiedt Detleb b. Lilienfron, ber alte Saubegen auf dem Begafus, wo Hermann Lons aus bem hannoverschen Nachbarlande, ber uns in Rümmelmanns und anderen schönen Jagdgeichichten fein maidgerechtes Berg gezeigt bat? Die Samburger Chefredatteure haben auch anberes gu tun. Der eine wird bemnachit Genator und probiert deshalb feit Wochen bas Anlegen ber meißen Salefraufe, ber andere muß auf feinem Rittergut bie Ernte beauffichtigen, ber britte, ber ichon bei Bebgeiten ein Dentmal im Enratus bat. legte bie lette Sand an ein epodjemadendes Bert über bie fortidrittliche Frauenbewegung in Samburg auf Grund perfonlicher Studien, und nur ber vierte, ein Munchener Rind, erichien einmal am Schiefifiande unter bem Sallo feiner Munchener "Spegie", Die ihm guriefen: "Doftor trefft's!" Und er traf auch - namlich einen Befannten aus der Rundener Zeit, und bas war lein Unglijd. Denn er errang wohl einen Ehrenbeder nach dem andern, aber nicht am Gabenfonbern am Gambrinustempel ber Festwiese, und biefe haben nicht 90 . Bilberwert:

Es batte übrigens nicht nur ein Chrenbecher trefficeren Schuten im großen Gabentempel, den die Taufende tagein, tagans mit febnfüchtigen Augen umlagern. Da ist gunachit ber Ehrenpreis Des beutichen Raifers, der ein Bunbermert ber Boldichmiedefunit baritellt. Da find ferner bie Stiftungen bes Raifers Frang Jofef von Deiter. I ordentlich annutig gefchildert.

reich, ber Stadt Bien, bes Senate ber Sanfaftabi Samburg und ber berichiedenen Samburger ge-meinnübigen Gefellichaften, alles hochfunilerijch ausgeführte Erinnerungsgegenstände, die bas berg aller Schüben höher ichlagen laffen, Das ichonfte ift, bag es heute noch niemand weiß, ob die Breis. gewinne in ein Schlof oder in eine einfache Banernhutte wandern werden. Denn unter ben Breifen findet man Gegenstände vom feinsten Borgellan, fojtbare Pragifionsgewehre, 3agd. afchen, Geitengewehre und andere Cachen, bie ber Schube und Jager ichatt. Wie immer fieben bie fubbeutiden Schuben mit ihren Leiftungen boran, und unter ihnen wieder bie, welche mit bem eblen Baidwerf in innigfter Berbindung steben, die oberbaherischen Tiroler und schweizer Jäger, Forstmeister und Jagdheren, Kein Zweisel, das diese die Mehrzahl der Breise erlangen werden. Die Gefantgabl ber aftiben Schüben, Die am bies. jahrigen Samburger Bunbesichieben teilnehmen, beläuft fich auf ca, 4500 Mann, alfo gegen 200 Schuben mehr als in Munchen im Jahre 1906.

Im Abend berfammelten fich bie Couben in ber geräumigen Geithalle, in ber bas Schupenfeit fpiel "Anno bagumal" in Sgene ging. Das Stud, bas von Aleg Otto verfaßt ift, hat mehr dichteri ichen Wert, als er sonst berartigen Zweddichtungen eigen zu sein pflegt. Es wird getragen von einer gwar manchmal etwas gefünstelt wirfenben altertumlichen, in ben Sauptigenen aber hochpoetifch anmutenben Sprache und bietet Gele. ju ftimmungevollen Regieleiftungen Aller Otto zaubert ein "Schübenseis aus dem Jahre 1609" in die Gegenwart zurück, das der Rat am linken Ufer der Elbe abhalten lätzt. Das reiche Bild einer feitfroben Bergangenheit war meiserbatt wiederageden, Unter grünen Bäumen find Belte und Tribunen für ben hoben Rat auf geichlagen, ebenfolche für die Bürgerichaft, Die Ehrengafte und die Ehrenjungfrauen. Im Bor-bergrunde liegt ber Stand ber Armbruffdugen, ihm gegenüber die Stange mit bem prachtigen Bogel. Im Sintergrunde fieht man ben Stant für die Zenerichüben, Alleelei Bolf tragt femint tenbes Beiwert berbei. Dagwifden fingen Chore bon Jünglingen und Jungfrauen luftige Lieber, Der Aleinobienmeister, der Oberreitenbiener und ber Prachervogt überwachen die Arbeit. Inmitten all ber Borbereitungen freigt Frau Elbe aus ben Fluten empor, begleitet von einer Schar Nigen und Baffergeiftern, und lagt fich bon dem Aleinodienmeifter und feinen Genoffen die Bedeutung des Geites erflären, das fich nun in großer Ausge-laffenheit abipielt. Der Schützeneberft preift die eble Runft in folgenden Berfen:

Frobliche Schiehfunft, fie lettet gusammen, frob-Der Freundichaft, der Treue; fie ftabiet die Araft, fie ift das Trupband ber Bürgerfchaft

Hebt fie und pflogt fie und preifet fie laut! Laffet bann fommen, Die uns berachten,

Fürchtet bie Tebbe nicht, Rampfe und Schlachten. Giegen wird, wer auf fich felber vertraut.

Gin fahrender Mond wird ichlieglich Coulben fonig und exhalt bomit Burgerrecht in Samburge Als Schlugbild ericeint in den Bolfen Mutter Germania, die die Schüben gur Treue und Einigleit mabnt:

Freundichaft, Treue! Deutsche Schuten, Die dies Beit gufammtenriet, Meines Ruhmes ftarfe Stuben, Bflegt fie heilig, beiß und tief,

Mller Belt bezeugt fie, Bruber, Und in Griebenssonnenfchein Wird die Erbe einmal wieder Bang ein Garten Chen fein!

Die Darfieller fanben fich mit ihren Rollen febr geichidt ab, die begleitenbe Mufit mit ihrem trifden, volfsliedmagigen Charafter erhöbte bie Stimmung, jo daß wohl auch die nachfolgenden Bieberholungen auf benfelben furmifchen Beifall rechnen burfen wie die erite Aufführung.

Paul Schweder.

#### Reues aus aller Welt.

@ Ranarienvogel als Rirdenfanger. Ameritaner, die ichon jo manches berincht haben, Die Angiebungefraft ber Gottesbienite gu fteigern, fein brauchen, weit iconere Breije minten ben find, wenn man Remporter Relbungen Gtanben identen barf, jest auf ein neues Mittel berfallen, In einer Rirche in Cincinnati find vierzig Rang-rienvögel gur Berfiarfung bes Chores unterge-brocht. Die Birlung bes Bogelgefanges in Begleitung der madtigen Orgel wird als auger-

@ Gin neuer Morb im Remporter Chinefenviertel. Bieber wirb aus "Chinatown", bem Chinefenviertel Memports, ein Berbrechen gemeldet, nur mit bem Unterichiede, bag diesmal bas Opfer fein Beifer, fondern ein Chineje ift. Der dinofifde Baidererbefiber Ung-Dow, ber terft bor gwei Boden in ber Stanton Street eine Bafderei eröffnete, wurde in einem Bafdguber unterhalb jeiner Bajderei ermorbet aufgefunben. Babricheinlich ift er erft nach einem berzweifelten Rampf mit feinen Mordern erbroffelt worben. Die Leiche war beinahe vollständig mit Baffer bededt, das mit dem Blute bes Toten vermifcht mar. In allen Teilen feines Rorpers befanden fich Bunden und Schrammen. Gin bider Strid mar fejt um feinen Sale gejdmirt, und co ideint feitgufteben, daß Erdroffelung den Tob herbeiführte. Als Motio ber Tat wird Raub ober Rache angenommen. Bon ben Morbern fohlt bis jest jede Spur.

. Sarry Thams Weiftesguftanb, Bor bem oberiten Gerichtshofe in Rempert begannen Die Berbandlungen über einen Antrag bes jungen Pitisburger Millionars Harry Thaw, ihn wieder für geiftig gefund zu erflaren. Saren Thaw war befanntlich des Mordes an dem Rewporfer Architetten Stanford Bhite angeflagt, ben er auf bem Dadgarten bes Mabifon Square Theaters er-ichoffen batte. Das Gericht erfannte bamals, bah schoffen hatte. Das Gericht erfannte damais, bar daren Thaw nicht zurechnungsfähig sei, und überwies ihn einer Freenanstalt. Thaw behauptet nunmehr, wieder im Bollbesit seiner geistigen Kräfte zu sein. Zu den Berbandlungen erschien er selbst in Begleitung seiner Mutter, sowie seiner Schweiter, der früheren Berzogin von Paramouth, und Frau George L. Carnegie, Neder 60 Bengen find gelaben worden,

@ Der Blug über ben Ranal. Lathams geplanter Glug über ben Ranal ift burch die Unben, felbit der beabiichtigte Brobeflug tonnte nicht unternommen werben, Rebel, Wind und Regen verbanden fich, um Subert Latham den Blug über ben Ranal unmöglich zu machen, aber wenn bas Wetter nur einigermagen gunftig ift, foll ber Glug unternommen werben.

( Gine wichtige italienifche Rolonialbahn Die fieberhafte National- und Expanfionspolitit, Die Italien in ben letten Jahren in immer mach fenbem Mage betreibt, augert fich auch in geftergertem Intereffe für seine afritanischen Rotonien, und in proftischen Magnahmen, die ihnen und bamit bem Mutterland gugute fommen follen Wer Die italienifden Togeszeitungen verfolgt weiß, mit welchem Gifer jenfeits ber Alpen alle Borgange in den Kolonien beobachtet und mit welcher Gehäffigfeit die Bewegungen ber tonfurrierenden ober benachbarten Staaten ausgelegt werben; bies trifft bor allem auf bas Comalilan ju, das befanntlich unter Frankreich, England und Stalien aufgeteilt ift. Die italienifche Regierung it jeht baran gegangen, biefes ihr Gebiet, bas Sinterland ber Benabirfufte, burch ben Bau einer Babn wirtschaftlich zu erschließen, die als erfte Kolonialbabn in dieser großen Kolonie den Ita-lienern besondere Freude verursacht. Alle not-wendigen Borbereitungen, wie Wessungen und Berhandlungen mit den Stammen, werden bon itaatlid angestellten Ingenieuren und Bermal-tungsbeamten geführt. Diefe Babn an ber afrifanifden Oitfufte ift bor allem beshalb wichtig, tverl fie ben indischen Ogean mit bem großen Blug gebiet bes Bebi Schebeli und bamit bie Ruften. itabt Mogabifchu mit ber Binnenftadt Afgoi ver finden wird. Die erftere ift ein bebeutenber Safen, Die lettere, beren Gintrobnergabl 10 000 beträgt, icon jest ein wichtiges Sanbelsgentrum und bat durch die fommenbe Babn eine große Rufunft, Gie ift Enbitation ber aus bem Innern ommenden Racawanen und ftebt mit Abeffinien in lebhaften Begiebungen. Die Trace ber Bahn ift giemlich eben, die Schwierigfeiten des Baues find nicht groß; das Sauptbindernis ist dichtes, im Junern undurchdringliches Buschwerk, das durch Beuer nicht ausgurotten ift und feindlichen Gin geborenenstamment als Binterbalt gegen italien de Truppen, Arbeiter und fpater gegen die Babngüge dienen fann. Interessant ist die Tatsache, das ein großer Teil diese Gebiets noch feinen modernen Geldverkebr, sondern nur einsachen Tauschhandel dat. Rach den großen Mißersolgen auf dem Gebiet feiner Rolonialpolitif erhofft 3talien jest eine neue Mera, die burch biefen Bahn bau gludlich eingeleitet werben foll.

@ Gin unglaubliches Studden bat wieber inmal St. Bureaufratins verübt. Gine Be-

borde in Mugsburg hatte in einem Orte Bechum eine amtliche Erfundigung einzugieben; ba biefe eilte, wurde telegraphisch bei bem bortigen "Schultheif" angefragt. Das Telegramm fam als unbestellbar gurud, ba es einen Schultfant als unbezendar zurus, da es einen Schuli-heift bort nicht gebe. Biederum ging eine De-besche ab, und zwar an den Ortsborsteher; auch diesmal sam sie wieder zurüs mit der Begrün-dung, daß dort die amtliche Bezeichnung Orts-borsteher nicht eingeführt sei. Erst als die Po-lizei andepeschiert wurde, sonnte Auskunft ge-geben werden. — Und da spricht mon noch von einer sindigen Post?

( Dubich ausgebrudt. Gin Mehger in Stwolle (Riederlande) richtet in einem Eingefandt den folgenden Broteft gegen die Errichtung eines Schlachthauses: "Bir verlangen, auf uns, so-wohl lebend als geschlachtet, die strengte Fleisch, beschau in Anwendung zu bringen. Wir unterbeschau in Anwendung zu bringen. Bir unterwerfen uns berselben gerne, ba wir der Reinung sind, bag das öffentliche Schlachtbaus ber Rirchhof aller Menger in Zwolle werden wird.

@ Die Sorgen bes Rnifers. 216 Burft Bu. fom nach Riel fam, um feinen Abichieb bom Raifer gu forbern, blieb belanntlich aud ber Bubrer ber taiferlichen Jacht "Meteor", Beiers. frantheitstalber aus. Ale ber Raifer bie Radiricht ben bem Musbleiben feines Jachtführers erbielt, foll er gang beforgt gefagt haben: "Ra, ba batte ich benn feinen Rangler, fei. nen Stipper und feinen Bind, mos fange ich nun an?"

@ Sepps Firmungstag. In einer Schule in Rieberbahern hatte ber Lehrer als Muffantbema: "Unfer Girmungstag" gewählt. Giner ber Schuler, ber offenbar für irbifche Gemiffe empfänglicher ift als himmlifche, fcitberte Die Einbrude bes toidstigen Zoges in folgenber bochit realiftiider Beife: "Geftern um 9 Uhr begann bie bl. Firmung, Bevor bie Rirche anging, hat ber Bate gejagt: "Jeht laufen wir uns noch eine balbe Bier." Ale wie gefirmt waren, mußten wir gu ben in ber Rabe bes Berrn Bifchofe fiebenden Geiftlichen hingehen, Der Benefigiat batte Salg und Brot, rimelte (rieb) jeden ein; bann fam einer, biefer batte eine Batt, ber andere hatte einen Schwamm und ber lette hatte ein Tuch und ber andere gob ums bie Firmgettel. Ale bie Firmung gu Ende war, faufte mir ber Bate einen Sut. Dann fagte ber Bate: "Jest laffen wir und einen Ralbebraten binftellen!" Dann fauf. ten wir uns um 30 Big. einen Rettid. Rad. mittags taufte er mir um 30 Big, einen Bebe te tas. Um 5 Uhr gingen wir beim. Daheim hatte bie Toin (Batin) Krapfen gebadt. Jeht hat sie geiagt: "Sepp, jeht ih!" Sie (Bate und Batin) sagten bann: "Oen (am) Seelwedentag befommit die Uhrl"

@ Belbentat eines Arüppele. Gine Belbentat hat ber Isjahrige Cohn bes Genbarmen 3a-nide in Briebus vollbracht. Der Anabe, ber nur einen Arm bat, fab, wie beim Baben in ber Reife vier Anaben bon einem Birbel in bie Tiefe geriffen wurden. Raich entichloffen fturgte er fich in ben Strom und brachte gwei Stnaben and Ufer. Trob großer Erichopfung machte er fich nochmals an fein Rettungswert, mit bem Erfolge, auch die beiben anderen bergen gu

( Bergiftung burch einen Schleier. Das Op. fer einer feltenen Bergiftung ift eine junge Ro. penhagenerin, Fraulein Saftrup, geworben. Bor einigen Tagen hatte fie fich einen blauen Golleier gefauft; ale fie ibn auf einem langeren Musflug benunte, murbe fie bom Regen und Sturm überrofcht, und ber burchnätte Schleier fam mit ibrem Mund und ihren Mugen in nabe Berübrung. Aurg nach bem Musiling empfand fie beftige Beiichtsichmergen; bas gange Beficht ichtvoll au, und Die Mugen entgundeten fich. Der Megt fiellte eine gefährliche Bergiftung burch bie im Regen aufgelaften Farbftoffe bes Goleiers feft. Nach wenigen Tagen bugte Fraulein Saftrup infolge ber hoftigen Entgundung ber Mugen ibr Soboeomogen ein; febt ift fie an ben Folgen einer allgemeinen Blutvergiftung gestorben.



Lette Nachrichten von Hamburger's Sommer-Ausverkauf in Damen- und Kinder-Konfektion: Die ungünstige Witterung veranlaßt mich, den Wareneingang für die Herbst-Saison zu beschleunigen. Umsomehr bin ich bemüht, mit fämtlicher Sommer-Konfektion zu nochmals reduzierten Preisen total zu räumen. - Es befinden sich noch am Lager: Weiße Stickerei-Blusen, reich garniert, Mk. 2 .- . Weiße Seiden-Batift-Blufen mit gestickter Passe und mit Fältchen und Einsätzen a Mk. 3.50, 4 .- , 5.50 etc. Ein Restbestand Hemden-Blusen aus gestreiftem Zephyr Mk. 3.25 . Ein Posten reinseidener Taffet-Blusen, helle und dunkle Streifen, in den allerneuesten Farben, gesüttert, Mk. 14 .- . Ein Posten schwarzer Satin-Blusen Mk. 4.50, 6.50 (in den Größen 42, 44, 46, 48, 50 vorrätig) . Eine Partie Tuch-Kimonos, schwarz und farbig, folide Verarbeitung von Mk. 15 .- an. Einige hundert Jackenkleider zu folgenden Einheitspreisen: Serie 1: Mk. 20 .- , Serie II: Mk. 30 .- , Serie III: Mk. 40 .-. . Zirka 50 garnierte Taillenkleider, Muffeline, Satin, Foulard und Taffetseide zu jedem annehmbaren Preise. . Zirka 400 Koftum-Röcke in Wasch- und Wollstoffen, Taffet und Rohseide von Mk. 4.- anfangend bis zu den elegantesten. . Wasserdichte Regenmäntel, reichlich lang, von Mk. 14.- anfangend. . Loden-Kapes mit Kapuze von Mk. 12.- an. Paletots in Leinen und in englischen Fantasiestoffen von Mk. 6.50 an. \* Leinene Jackenkleider und reichgarnierte Stickereikleider, Prinzeßform, von Mk. 15 .- anfangend. \* Spitzenpaletots, Fichus und Federboas, fast zur Hälfte des früheren Verkaufspreises. \* Ein großer Posten Unterröcke von Mk. 2 .- an. \* Morgenröcke von Mk. 4 .- an. Für die Ferien empfehle ich in meiner Kinder-Konfektions-Abteilung: 400 Knaben-Anzüge, Blufen und Hofen, 600 Mädchen-Kleider aus Waschund Wollstoffen, Blusen, einzelne Röckchen, Pelerinen, Jacketts zur Hälfte des früheren Preises.

#### Bandel und Induftrie.

Die Borfe pom Tage.

Bertin, 14. Juli. Die Borfe eröffnete in ausgefprodener Butudbaltung und gum Teil fcmach in Buttenaftien auf bem icarfen Rudgang ber Metallpreife in | und die fich barin fnupfenben Reuerungen blieben vorerit London, fomte auf bie faleate Lage bes Aupfermarties in Rembort und foliehlich wirften auch beute bie fcon geftern in die Erfeeinung gefretenen neuerlichen Unftimmigfeiten in ber Frage bes Ralifonbifates, berftimmenb und bewirtten an ber geftrigen Buffelborfer Borfe eine Mbichmadung far Rafitperten. Die Zatfache, bas bas Berfengefchaft fich ber ben allerengften Grengen betregt wegen ber alliabelich um bie Geriengeit abmefenben Bertreter ber Sochfinang und ber mabgebenben Spefulanten, erflatt es, bag ber Gefamtberfebt im allgemeinen gung belanglos ift. Bon Montanaftien Bodumer, Deutsch-Lugenburger und Rheinftahl um 34 Bregent bein, 1 Brogent niebriger. Eine borliegenbe Melbung, bag bas internitionale Tragergefoott trop lebbatterer Spesififation auf bem Geftlanbe im unbefriedigend ift, berftimmte, Laurablitte gleichfolls abgeidmöcht, Bergmerfaaftien breisbaltenb, Bonfen um Bruchteile 1 Brogent fcwacher und gum Zeil

vernagläffigt. Babnen bollig ftodenb, Baltimore behauptet Sprog, Reichsanleihe unberanbert, Ruffen fretig. Mugemeine Gleftrieitatsaftien 1.15 Brosent niebriger auf Unge bot gum erften Rurs, Schiffabrtsaftien rubig, bod breis-In sweiter Berfenftunbe trat bie alltägliche vollfianbige Gefchaftoftille ein bei Ausschaltung aller Rurb-Rotigen. Die Berlautbarung über ben Reichofanglermechfet einflufilos. Tagliches Gelb 3 Progent. Im weiteren Berlaufe Gefamibertebt unberanbert. Die Gefcaftoftille biett in familichen Martten gleichmagig an. In britter Berfenftunde weiter geschaftslos, Teutsche Fonds felt, 314. Prozent Reichanleibe und Roufold 0.10 Eresent bober. Induftriewerte bes Raffamarttes ungleichmäbig und frill. Donnersmarthutte - Bezugerecht erftmale notiert mit 41 Progent.

Bribat-Distont 21/8 Brozent.

Brantfuri a. Di., 14. Juli. Rurfe bon 1.15-2.45 Uhr. Arebitaftien 200 .- a 199.90, Zistonio-Romm. 187 .-- . Stantebahn 154.30 a 154.80. Combarben 21 .-- ,

Bruntfurt a. DR., 14. Juli. (Mbenb.Borfe.)

Areditafrien 199.90 b. Diefonio-Romm. 186.90 b. Drebbner Bant 153.60 b. Defterr, Lanberbant 113.25 b. Reichebant 147.75 b.

Spros. Bortugiefen 1. Serie 62 .- b. 43,6pros. Blabis | mit Sod, alles anbere unperanbert. famble Briot, 97.10 b. Stanisbabn 154.90 b. Lombarben 21.05 b. Baltimore 116.95 b. Elebb 90.10 b.

Bodumer 230.40 b. Sarpener 190.70 b. Bhonig 174.60 b. Södifter 420 .- b.

Die Borfen bes Muslandes,

Malland, 14. Juli, 10 Uhr 50 Min. 4 Bros. Rente 104.30. Mittelmeer 413 .-. Meridional 654 .-. Banca b'Italia 1268. Banca Commerciale 814-, Bedfel auf Paris 100.20. Bemfel auf Berlin 123.45.

Die Barifer Fanbabarfe ift heute gefchloffen. Gladgow, 14. Juli. (23. 3.) Anfang. Mibblesborough Barranto ber Raffa 47.111/y per laufenber Monat 48.21/2 - Trage.

Ruffee und Buder.

haure, 14. Juli. (Raffee.) heute Seiertag. Magbeburg, 14. Buli. (Buderbericht.)

Zenbeng: rubig.

Rornsuder 88 Grab obne fad, Nachprobutt. 15 Grab ohne Cad, feblen.

Stimmung: rubig,

Probenffinade 1 ohne Joh, Gem. Roffinade mit Cad. 10.12-10.62, Gemahiene Melis mit Cad, Kriftallguder 1

Robauder 1. Tranfit frei en Bord Damburg Better: bebedt unb warm.

Martte und Deffen,

Fruchtmarft ju Limburg a. b. Labu, 14. Juli. Roter Beigen (Raffaulfder) 22 .- Beiger Beigen (Angebaute Grembforten) ---, Renn 14.60, GutterGerfte ---, Braugerfte ---, Safer 10.10, Erbfen ---, Rartoffein -.-., alles Durchidmittsbreis pro Malter, Butter ben Rilo 2 .K. 2 Gier 14 d.

Bom holgmartt.

\* Mannheim, 12. Juli. Durch ben neuerlichen Ginfritt bon hochwafter etilit die Hilderet eine Unterbechung. Geschäftlich war es am diefigen Rundholsmartie ist. Rach und nach beifern fich bie Umfage indeffen am Grettermartte, Somale Bare gewinnt mehr und mehr an Beachtung. Grei Schiff Mittelrbein murben guleht für Die 100 Gind 16' 5" 1" Mubidub .K 46-48 berlangt. Der ichmebifche und ruffifde Beigholamartt liegen felt, Daber fieb auch bie Breife im Angleben, welche für hobelmare genannter herfuntte berlangt merben. Chenfo find Pitch Bine-Dobel. bretter fefter im Breis.

### Berliner Börse, 14. Juli 1909.

Donnerstag

Berlin. Bankdiskont 31/20/e. Lombardzinsfuß 41/20/e, Privatdiskont 25/80/4

T Lames Od 1411 (D. O'N)

| Gracht. Fds a. Staatz-Pag Charitt.07s.171 4 102.2556] [Serofteum 22 83.40b   Ung. Staatz.57] 52 82.996   Deutsche Hypoth. Plands   Page 1, 1912 34 95.4056   Sheet. P |
|--|
| Dilli, 25/20 30 85,400   1/200 at 1/2 at 1/200 at |
| S. G. G. D. British Saturit 4 121.250 Colon St. 4.251 32 94.755   Ct.   31 92.400   R. British Saturity 4 121.250 Colon St. 4.251 32 94.755   Ct.   31 92.400   R. British Saturity 4 121.250 Colon St. 4.251 32 94.755   Ct.   32 9 |
| de. 1.4.12 4 101.40G Dinzeld.88/GS 32 93 903   Percents. 4 100.80G 3.kir.51.4 Percents. 4 100 |
| 40. 1.7. 12 4 101.2516   |
| The state of the s |
|  |
| 5. 54 93.405   50. 60. 60. 51 50.500   10.000   10.000    |
|  |
| The second state of the se |
| 13 5 TO A STATE OF THE PARTY OF |
| OF LES ON LESS AND THE STATE OF |
| C 3 - H 9 Sad Stat 01 4 Magos Stat 01 4 Magos Stat 01 4 101.256 Ras State 02 74 256  |
| 1 00. 00. 100. 100. 100. 100. 100. 100.  |
| 2 1 STORY OF THE PARTY OF THE P |
| 60. CO. 32 55.000 Street of 12 10.500 March, Wern. LA 42 80.500 de de 1908 32 93.500 March, Wern. LA 42 80.500 de de 1908 32 93.500  |
|  |
| The second secon |
| A COLUMN STATE OF THE PARTY NAMED AND STATE O |
| 5 Total Landester 30 55 000 Washing 1901 30 93 9000 Washing 1901 30 900 Washing 19 |
| The state of the s |
|  |
| O 2 4 6 1907 3 14 60 7 1907 3 14 60  |
|  |
| A STATE OF LINE WOOD AND AND AND AND AND AND AND AND AND AN  |
| 20 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 0   |
| 25 St. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co  |
| Security 15 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1  |
| 1.01 3011 de Caldrents 1.3 38.25b [Geet Ung St. 110] 3 B4.5050 de Carter III. 4 100 3011 de Caldrents 1.3 38.25b [Geet Ung St. 110] 4 100 3011 de Carter III. 4 100 3011 de Ca |
| The state of the s |
| 2 40:10 25G Francis Co. 1 40:10 25G Francis Cont. 2 100:100 Co. 10 107:000 Cont. 10 107:000 |
| Francis Princip Princi |
| E 3 2 3 3 5 5 5 6 5 1 86 500 Destarr. Coldr. 4 100.100 de. Col. Gold 2 100.5006 de. Col. Gold 2  |
| 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1  |
| 4 O L  |
| Generatina Prof. 17 4 185 1906   Generatina Prof. 18 4 185 1906    |
| F 3 1 8 700 4 11 8 700 4 11 8 700 4 11 8 700 4 11 8 8 450  |
| 9 60 CD 4 4 4 4 4 5 1 1 1 2 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2  |
| 50 Taltow Anichal 4 101 200 6t. L. L. 4 (100 200 6t. 1839 4 30 Add Monte Anichal 4 101 200 6t. L. A (100 200 6t. 1839 4 30 Add Monte Anichal 4 101 200 6t. L. A (100 200 6t. 1839 4 30 Add Monte Anichal 4 101 200 6t. L. A (100 200 6t. 1839 4 30 Add Monte Anichal 4 101 200 Add Monte Anichal 4 101 2 |
| Wasti Pri-tal. 3 38.000   to L.C. 9 100,000 1000 |
| do. dt.   30 SS. 900   State Control of the same of th |
| AND ASSESSMENT OF THE PARTY OF  |
| 1 Mary San Control of the St. (1997) Control |
| From 100 100 100 100 100 100 100 100 100 10  |
| Section State   Section State  |
| 40. 1803/90 34 55-500   50. 0000 4 7 105-25   10 |
| 2 4 57 750 Care Pac. 1908 4 20 000 000 1 100 000 000 000 000 000 00  |
|  |
| 6 2 30 32.505 de. 1910 de. 191 |
| TANK AND A TOTAL OF THE PROPERTY OF THE PROPER |
| 5 -   Sharim 20-99   +  103 596   2 (Maraheom) +   100 306   ds. stocked   1   1   1   1   1   1   1   1   1   |
|  |

Man verlange ausdrücklich MAGGI'S Suppen, Schutzmarke "Kreuzstern".

Rreugftern.

ganz besonders zu statten. Nur mit Wasser aufgekocht, gibt ein Wilrfel zu 10 Pf. in ktirzester Zeit 3 Teller wohlschmeckender Suppe.

kommt der Hausfrau an den beissen Sommertagen

(Mehr als 30 Sorten).

18805

MAGGIT gute, sparsame Kun



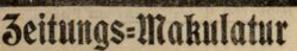
Ae chte Münchener wasserdichte

Damen-, Herren-, u. Knaben-Capes, Bozener-, Tegernleer-, Garmifch-, Rekord-u. Gummi-Mäntel

in allen Längen, Weiten und Preislagen vorrätig.

Gamaichen · Ruckläcke Anerkannt reelle, billige aber streng feste Preise.

Kirchgasse 42, Teleph. 2093. Mündener Loden-Spezialhaus.



bat fortwährend in guter Qualitat billig angugeben-

Berlag Des

"Wiesbadener General=Anzeigers," Mauritineftrage 8.

infolge feiner Bor-guge in ben gutbur-gerlichen Rreifen von Wer in Leipzig etwas zu in-jerieren hat, jei es eine Ge-Leipzig und Umgegend in girfa 40 000 Exemchafts . Emp. plaren gern gelefen. Beit über bie Salfte ber Auf-lage ift im Stadtgebiet abonfehlung, ober eine Angeige unter ben Runiert, wodurch die Leipziger Abend zeitung hinsicht. ihrer Berdreitung in Leipzig an zweiter Stelle unter den Ta-ges zeitungen leicht. Atteste aus Insernientreisen laufen sortbriten Ber-faufe, Arbeits marft u. f. w., benute eigenen Intereffe bie Leip. siger Abendzeitung (Leipziger General-Anzeiger und Handelsblatt, 24. Jahr-gang) zur Anfündigung. — Dieses äußerst sorgfältig und modern redigierte Großtadtblatt wird gefest unaufgeforbert ein. Beilenpreis 25 Pfg. Zeile 60 Pfg. holung Nabatt lowie Tarif Rei Bieber-Probenummer auf Wunich



### Paul Rehm

Zahn-Praxis (18835 Wiesbaden Friedrichstr. 50.

Atelier für künstliche Zähne. Zahnoperationen und Plomben,

Anfertigung gutsitzenden Zahnersatzes, selbst bei zahnlosem Kiefer chne Federn, Sprechstunden: 9-6 Uhr.

Telephon 3118. \_\_\_\_

Meine Ausstellung befindet sich Haupthalle, Gruppe IX., Stand Nr. 115 der Wiesbadener Kunstru, Gewerbe-Ausstellung.

## Kinderpflegeheim in Naffätten Hellen - Nallau

nimmt franke Kinder jeder Konsession auf. Zuverlässige Pflege, Gelbadekuren, Lufte und Sonnenbader. Liegeballe zum Ansenhalt der Kinder im Freien und Spielplay dein Haufe, Aufgenommen werden Knaden von 4—14 Jahren und Madden von 4—15 Jahren und Madden von 4—15 Jahren Wiffegegeld sitt eine Kur von 28 Tagen pro Kind 45 Mark. Har Bader wird Badefalz und Mutterlange aus den Kreuznacher Ouellen verwendet. Raftation ist Station der Rass Kleinbahn.
Unträge wegen Aufnahme sind an den Kreisaussichus St. Goardhausen a. Rh.. zu richten. (1883)

Bah Bu

gar

Rhe

gg a

Bic

gell

800

動く

ed)

1910

ed.

Re

### Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus,

Donnerstaa

Langgusse 42, 44 u. 46. Gordin, Fr., Dwinsk — Spiess, Landgerichtstat, Halle — Bettmann, Ebelsbach, Goethestr. 16.

Grigoren Stiff, Piatra — Hencke, Renn, Lübeck — Schroeder, Fr., Jarrentin — Hitsch-ler m. Fr., Landau — Schwarzbach, Posen — Mey Posen — Bochm m. Fr., Münchberg — Sorgmann, Lehrer, Karlsham, Hotel Aegir, Thelemaunstr, 5. Megers, Fr. m. Fam., Newyork — Muns, Ot-tensen — Companiz, Fr., Hamburg — Com-mentz, Fabrikant m. Fam., Hamburg — Schol-vien Frl., Dilanock,

vien, Frl., Dilsnock,

Astoria-Hotel Sonnenbergerstrasse 6.

Becker m. Fr., Berlin \_\_ Schrauder m. Fr.,

Rotterdam \_\_ van der Laan, 2 Frl., Delft.

Luftkurort Bahnholz. Bysen, 2 Damen, Rent, Zutphen — Maal-drink Frl. Rent, Zutphen — Barenbrugh, Fr. Rent, Zutphen;

Bayerischer Hof, Delaspéestr. 4. Lichtenberger, Obersteiger m. Fr., Ocianitz.

Hotel Bellevue, Wibelmstrasse 37,

v. Osterroth Fr., Kiel — Weber v. Rosenkrantz Frein, Kiel — Tartier, Mühlenbes. m.

Fr., Paris — Fettweis, Köln — Friessen Bulsta,

Fr., Paris — Fettweis, Köln — Friessen Rusta,

Rotel Berg, Nikolasstrasee 17.

Zakrejs, K. K. Richter, m. Fr., Arnau —
Frank, Saalfeld — Rünert, Leipzig — Methes,
Pfarrer, Milzheim — Lohnstein, Dr., m. Fr., Berlin — Schummer m. Tocht., Riga,

'Hotel Biemer, Sonnenbergerstrasse 11.

Cruse, Fr., Newyork — Hägemann, Fr., Hannover

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.

Koban, Assistent, Steglitz — Hochheimer,
Steinheim — de Wied, Lüttisch — Strauss,
Strassburg — Schubert m, Fr., Dresden —
Britning, Frl. Prachthäuser, Fr., Arenbergen — Brüning, Fr Lehrerin: Arenberg — Bongen, Frl., St. Tönis. Zwei Böcke, Häfnergasse 12. Ommerbern, Rektor, Charlottenburg, Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10, Brining, Frl.

Miller Frankfurt — Goerne m. Fr., Wanz-feben — Dübe, Frl., Kassel — Goerne, Prl., Kassel — Dübe, Wanzleben — Wilst, Forsthaus Goldgrube — Nordschild m. Fr., Metz — Goerne, Wanzleben — Caspari, 2 Frl., Tiefenort — Wer-wanzleben — Caspari, 2 Frl., Tiefenort — Werner m. Fr., Aschaffenburg Obronaka m. Fr. Gleiwitz Dworatzek, Zahnarzt, Gleiwitz Obronaka m. Fr.

Lieb m. Fr. Altons.

Hotel Burghof,

Langgasse 21—23 und Metzgergasse 30—32.

Lammers, Fabrikant, Varel — Löwenthal,

Central - Hotel, Nikolasstrasse 43, Böttcher m. Fr., Weimar \_ Drehel m. Fr., Berlin \_ Lemcke, Assessor m. Fr., Kiel \_ Ga-stos, Prof., Paris \_ Schlifer, Ing. m. Fr., Frank-

Hotel Christmann, Michelsberg 7, Meller, Fulda — Lomb, Fulda, Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15. de Kegels, Frl., Scheveningen \_ Kolkmann

de Kegeis, Fri. Scheveningen — Rosander,
Prl. Trier.

Dar mat hadter Hof, Adelheidstr. 30.
Graude m. Fr., Saarbrücken — Schultz m. Fr.,
Kolmar — Erlenbach, Frl., Weilburg — Erlenbach, Gutabes., Weilburg — Kater, Witten —
Crefer m. Fr., Düsseldorf — Baerke m. Fr.,
Hann. Minden — Dönges, Mülheim (Ruhr).

Hotel Einhorn, Marktstr. 33.

Maler, Frankfurt — Bensinger, Mannheim —
Menzel, Köln — Mannheimer, Worms — Schmitz,
Köln

Englischer Hof. Kranzplatt 11. Mannheimer

Sierpinski, Ing. Warschau — Mannheimer,
Frankfurt — Joffe, Frl., Dwinsk,
Hotel Epple,
Körnerstrasse 7, Eeke Kaiser Friedrich-Ring,
Krahwinkel, Frl., Münster i. W. — Bothe
m. Fr., Amsterdam — Rieck m. Sohn, Berlin —
Reimers m. Fam., Hensburg — Klasepe, Oberlehrer m. Fr., Dorpat.
Hotel Erhpring, Mauritiusplatz 1.

Hotel Erbpring, Mauritiusplatz 1 Teger, Mergentheim — Grasshoff, Erfurt — Ball, Longeville — Stolr, Niedernhausen — Lohr, Dauborn — Wenzel m. Fam., Berlin, Eur ophischer Hof, Langusse 32. Siefert, Stuttgart — Isaac, Berlin. Frankfurter Hof. Webergusse 37.

Nordmann, Lehrer, Gelnhausen, Friedrichshof, Friedrichstr. 35, Gutsche m. Fr., Osnabrück — Zangemann Sohn, Elberfeld — Kneisel, Weimar — Bennewitz, Welmar,

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3. Hintze, Berlin - Itzig, Neumark, Hotel Gambrinus, Marktetrasse 20. Wille m. Fam., Frankfurt — Busch, Rem-eld — Seiler, Kottbus.

Hotel Grether, Museumstr, 3,
Hoegg, Boppard — Hopffer m. Fr., Strassrg — de Bruyn, Frl., Baden-Baden.
Grüner Wald, Marktstrasse 10
Heiligers, Krefeld — de Cerqueria Leite,
seillen Coldegrey, Amsterdam Wieg m.

Brasilien \_ Coldewey, Amsterdam \_ Wieg m.

Hotel Hahn, Spiegelgasso 15, Tamzen, Direktor, Braunschweig. Hansa-Hotel, Nikolassty, 1,

Worstale, London — Schollen, Fri., Aachen — Suberg, Düsseldorf — Kessler, Kiel — Greifelt m. Fam., Berlin — Vorwinkel m. Fr., Köln — Liwinnowski, Windhuk.

Hotel Happel, Schillerplats & Brenzel, München Kessler, Lübeck - Neu-mann, Elberfeld - Pauly m. Fr., Berlin, Hotel Prinz Heinrich, Bärenstr. 5. Reuter, Frl. Essen - Putt, Fr. m. Sohn,

Hotel Hohenzoilers, Paulinenstr. 10. Lossberg, Fr., Newyork - Meillaisson

Hotel Hollandischer Hot. Rheinbahnstrasse 5

Krockow, Fr. m. Fam., Charlottenburg — Bra-tihowsky, Oberrogierungsrat, Kassel. Kaiserbad, Wilhelmatr. 42,

Kleyn v. Willigen m. Fr., Haag \_\_ Lorie m. Fr. Haag \_\_ Heinrich, Kapitiin, Berlin — Baron v. Elverfeld, Berlin, Kalserhof (Augusta-Viktoria-Bad)

Frankfurterstrasse 17. Thompson, Boston - Hudson m. Fr., Eng-

Privathotel Goldene Kette, Goldgasse 1.

Schmitz, Fr., Herne - Leber, Anrat - Leber, Frl., Anrath. Kölnischer Hof, kl. Burgstr. 6.

Kuechler, Frl., Gr.-Gerau — Schneider, Ober-bausen — Wolff, Charleroi. Goldenes Kreuz, Spierelgasse 6-8. Dethmann m. Fam., Neumunster \_\_\_

Hotel Krug, Nicolasstrasse 25.
Steiner, Wien — Hopner, Offenburg — Werner, Kiel — v. d. Dreich, Fr. Rat, Bonn — v. d. Dreich m. Fr., Aachen — Herz m. Sohn, Berlin — Urban, Pfarrer, Herborn — Künnecke, Her-

v. d. Dreich, Aachen,

Weisse Lilien, Hitnermann &. Pfeiffer, Pfalzburg \_ Pahle, Rent. m. Tochter, Kiel — Brock m. Fr., Weimar — Arzberger, Fr., Bamberg. Hotel Mehler, Mübigasso 7.

v. Knobelsdorff, Major, Altona - Scheffer, Hauptmann, Saarburg.

> Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. S.

Rosenthal, St. Louis — Ackermanfi m. Fr., St. Louis — Lotter m. Fr., Schwiebus — Keser, Dr. med., Pegli — Roland, Hofheim — Schaefer m.

Fr. Köln. Münchner Hof, Hochstättenstrasse 12. Hesse, Baltimore.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedr.-Plats u. Wilhelmstr.

de Varhely Exzell, Präs. Dr. m. Fr., Szeged

Baum jr. m. Fam., Elberfeld — Sommati di
Mombello, Fr. Graffin, Italien — Heye de Crom,
Konsul m. Fr., Gand — Frhr. v. Bernewitz, Rittmeister, Bromberg — Müller, Rechtsanwalt m.
Fr., Berlin — Brandenburger m. Tochter, Rorschach - Wacker, Bremen.

Kurhaus Bad Nerotal, Nerotal 18 Lohmeyer, 2 Frl., Grafrath \_ Perkull, Wil

Hotel Pring Nicolas, Nikolastr, 20-31. Darins, Bürgermeister, Wittlich — Schub-macher, Wittlich — Vienken, Wittlich — Wirz Wittlich — Lambrecht, Wittlich — Diedenhoden Wittlich — Bremer, Geislingen — Blau, Fr. m Tochter, Stolp \_ Greyson, Brilssel - Igler m.

Fr. Berlin.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15.

Kopp, Hof — Schneider, Trier — Bauer,
Thaleischweiler — Bolz Berlin — Trapp, Neunkirchen \_ John, Mannheim.

Prof. Pagenstechers Klinik, Elisabethenstrasse 1.

Nicholl, Frl., London - Wood, Frl., London

- de Vera Forster, Fr., London. Palast - Houel, Kranzplata 5 v 5. Alsner, Fr. Konsul, Amsterdam \_\_ Heumann m. Fr., Maastricht \_\_ Hepner, Posen \_\_ Alsner, Amsterdam.

Hotel du Park u. Bristol, Wilhelmstrasse 28-30.

v. Groschalska, Fr. Gräfin, Nauheim, Pariser Hof, Spiegelgasse 2. Roth, Zahnarzt, Malmoe — Unge, Ljungb v. Röder, Geheimrat Dr. med, m. Fr., Odess

Botsch, Hamburg — Engelhardt m. Fr. Alten-hunden — v. Alszowski, Gutsles., Micronice. Zur neuen Post, Balnhotstr. 11. Starke, Lichtenberg — Richard, Lichtenberg Walter, Frl., Hannover — Stahlmann, Frl.,

Duisburg. Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Stöten m. Sohn, Altenessen — Schiebold, Rauxel — Keul Duisburg — Bautz, Audenschmiede — Ruthsach m. Fr., Kassel.

Schmiede — Ruthsach D. Fr., Kassel.

Hotel Ouisiaana,

Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 8, 6, 7 9, 11, 12

Wilson, Fr., Allixance — Nawotchinski u.,

Fr., Russland — Busby, Frl., Chicago — Bates,

Frl., Amerika — Ramsey, Fr. u. Frl., Amerika.

Hetel Reichshof, Bahnhofstr. 16.

Stock, Alzey — Renkhoff m. Fr., Mülheim
— Schenke m. Fr., Altona — Franke m. 2 Töcht.,

Leipzig — Pichler, Unna i. W.

Hotel Reichsnoaf, Nikolasstrasse, 16, 18

Hotel Reichspest, Nikolastrasse 16.18. Buddenberg, Dr. med., Bohn — Large m. Fr., Calais — Bertelsmann, Amtagerichtsrat, Mols-Calais — Bertelsmann, Amusgerman, Newyork heim — Hoffmann, Dr. med, m. Fam., Newyork — Becker, Fr. m. 3 Söhnen, Dauborn — Müller

m. Fr., Berlin \_ Mangelsdorff m. Fr., Steglits — Schilling m. Fr., Mayen, Residenz-Hotel, Wilhelmstrasse 3, u. 5.

Files, Prof m. Fam., Brunswick. Rhein-Hotel, Rheinstr, 16. Schöneberg — Haagsma, Utrecht — van Gendt

Architekt m. Fam., Utrecht.

Hotel zum Römer, Bedingenstrasse & Jung m. Fr., Koblenz \_ Zacher m. Fam. Stendal \_ Schmitz m. Fr., Krefeld. Römer bad. Kochbrunnenplats 3.

Troschütz, Fr., Badebeul-Dresden — Oelze Gutsbes, m. Fam., Wackersleben — Schaar-schmidt, Limbsch i, S. — Ronsdorf m. Fr., Berlin Hotel Rose, Kranzplatz 7, 0 a

Winslow, General m. Fr., Paris Reilly, Fr.
Amerika — Brinkmann, Cardiff — FasseltArbouin m. Fr., Cognae — Thoms m. Tochter,
Amerika — Evans, Neu-Orleans — Levyssen u Fr., London. Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2,

Sauerwein, Gutsbes., Orscholz — Hake, Ber-lin — Müller in, Fr., Holzwinkode. Hotel Royal, Sommenbergersts 23.

v. Hauzen, Paris — Böhme, Frl. Nessau — Reed, Fr., Colorado — Reed, Fr. m. 2 Söhnen, Colorado \_ v. Moisy, Fr., Berlin, Hotel Saalbury, Saalcasse 50.

Nivolaus, Stettin \_ Walzer, Dr. med, m, Fr.

Savoy-Hotel, Barenstr. 3. Siehel m. Tochter, Fulda — Nussbaum,

Königl. Schloss. Velten, Kgl. Yachtkapitän, Potsdam - Men-

zel, Berlin. Kuranstalt Dr. Schluss, Sonnenbergerstrasse 30.

Cohn, Fr. u. Frl., Berlin - Mallmann, Fr. Braunschweig, Schützenhotzt 4.

Homberg, Fabrikbes., Zeitz - Schmidt, Danzis

Bender, Apotheker Dr., Essen. Spiegel. Kranzplatz 10 Kühne, Fr. m. Sohn, Charlottenburg — Dro-win m. Fr., Müllrose — Siede, Berlin — Gold-stein m. Fr., Stargard — Bergmann, Fr. m. Toch-

ter, Magdeburg. Terminus, Kirchgasse 23 Wenzel, Ing., München.

Rotel Union, Neugasse 7 Emmerich m. Fr. Worms — Arendt m. Pr.,
Bremerhafen — Ney m. Fam., Zweibrücken —
Plate, Hofopernsänger, Frankfurt,
Viktoris Hotel u. Badhaus,
Wilhelmstr, I.

Wasson, Fr. m. Tochter, Buffalo \_\_ Bunckow, Hamburg \_ Wagner, Bulvavayo \_\_ Jesenhana Stuttgart.

Hotel Vogel, Rheinstr 27. Bertens, Warschau ... Prohe, Frl., Halle -Honig, Milwaukee. Hotel Weins, Bahnhofstrasse 7,

Korte m. Fr., Hannover — Reichert, Fri., Berlin — Puscheck, Lübeck.

Berlin — Puscheck, Lübeck.

Wiesbadener Hof, Moritzstrasse.

Ekert m. Fr., Esslingen — Bannita, Düsselderf — Bloem, Frankfurt — Müller, 2 Hrn.,

Burbach — Graf m. Fr., Berlin — Scharmann m. Fam., Newyork — Brügel, Nassau.

Hotel Wilhelma, Sonnenberger Strasse 1.

Kretzer, Generalleut, m. Fr., La Haye — Kretzer, Generalleut, m. Fr. Ber.

Kretzer, Generalleut, m. Fr., La Haye — Hick, Kapitan, Pittsburg — Müller m. Fr., Ber-lin — Schildon m. Fam., Pittsburg.

Anzüge \_\_\_\_ Joppen Hosen

in allen erdenklichen

Blousen Stoffarten, Farben, Qualitäten, Westen Preislagen und Grössen vorrätig.

# Bruno Wandt. Wieshade

jedem

Sport nur

durch

estes Massagemittel. Unter arztl. Kontrolle berge: stellter aromatischer Kräuter-Auszug. Gibt Kraft und Ausdauer.

Flasche Mk. 1.50 in Apotheken u. Drogerien.

Wo nicht, direkt von

Gervers & Co., G.m. b. H., Elberfeld

In Wiesbaden erhältlich bei:

In Wiesbaden erhältlich bei:

Adler Apotheke Alb, Seyberth, Kirchgasse 26. Hof-Apotheke Dr. Ladé, Langgasse 15. Kronen-Drogerie, J. C. Bürgener, Hellmundstr. 35. Drogerie Alexi, Michelsberg 9. Rheingau-Drog. Conr. Schirmer, Rheingauerstrasse 10. Drogerie F. H. Müller, Bismarckring 31. Chr. Tauber, Drogerie F. Kirchgasse 6. Löwen:Drogerie Hans Krah, Wellritzstr. 25. Luxemburg-Drogerie Fritz Büttcher, Kalser Friedrichring, Ecke Luxemburgstr. Drogerie Willy Graefo, Webergasse, Ecke Saalgasse. In Parfümerien: Parfümerie Altstaetter, Ecke Lang- u. Webergasse. Parfümerie Jockey-Kinb W. Maeder, Webergasse 12. Parfümerie Albert Gärtner, Marktstr, 13, Parfümerie C, Günther, Webergasse 26. 18882

42 Kirchgasse 42

Telephon 2093.

100

Telephon 2093.

"Gervers

Beuge vor"

### E. Calmann, Bankgeschäft

Hannover, Schillerstrasso 21.

Spezi al-Abteilung für Werte ohne Börsennotiz. 15118 Berichte and Auskünfte kostenfrei.

Beber Monneut, ber bei Abgabe biefes Guticheines eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, in unferer hauptgeschäftestelle, Muuritiusftrage 8, ober bei unferen Anzeigen-Annahmeftellen eine Gratis Anzeige in Größe von

#### 3 Zeilen

in den Rubrifen: "ju vermieten" — "Mietgefuche" — "in verfaufen" — "Raufgefuche" — "Etellen finden" — "Etellen fuchen" — m inferieren. Durch entiprechende Nachzahlung fann jelbstwerftändlich dieser Gutschein auch für gtögere Angeigen in Den voraufgeführten Rubrifen pers

307 Gir Gefchaftse und andere Ungeigen, Die nicht unter vorftebende Rubrifen fallen, fommt biefer Guifchein nicht in Aurechnung. 🤏

> Bicobadener General-Anzeiger Muteblatt ber Stadt Bicebaden.

> > ("Reitre f ditte e tort seilis)

Saison- u. Räumungs-Verkaufs Anerkannt reelle, billige und gute Fabrikate. Mit Ausnahme von Kurzwaren gewähre einen Rabatt von auf alle Waren, welcher an der Kasse in Abzug gebracht wird, Kein vorheriges Umzeichnen der Waren. (19126 Carl Claes 10 Babuhofstrasse 10.

Diese Woche Samstag

täglich frisch aus Kurmilch hergestellt 18043 empfiehlt

Kraft's Milchkur-Anstalt

unter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens Dotzheimerstr. 113. :: Telefon 659

Bureau:

im Südbahnhof

Zelefon-91r. 917 u. 1961. 6. m. b. D.

Amtlich bestellte Rollfuhrunternehmerin ber Rönigl. Breng. Staatsbahn. Epedition. Bollabfertigung.

litz

gel,

unre

lin

der.

en,

Fr.

HE.

len-

Fra

nzig.

Pr.

BRE

FYL.

Ern. ADD

1 1

Ber-

tn

86E

### Zu vermieten.

### Wohnungen.

5 Zimmer. Bahnhofftr. 10, 5:3.:29. mit Zubeh. (1. EL) preisw. p. 1. Oft. pu om. Nah. Garl Glacs. (502

#### 4 Zimmer.

Sarifir. 39, 4: tt. 5:3.:Wohn. L Oft. ju verm. Rab. baj. b. Banom., Mith. 1. 497 Ancinftr. 13, i Sim. u. Rüche 6th, per 1. Oft. zu verm Br. 550 Mt. R. Blumenlad. (9699

#### 3 Zimmer.

Rude u. Rell. per 1. Oftober Sedauftr. 5. Sth., 1 St., 3 Sim-mer u. Kuche per 1. Oft. 311 perm. Breis 400 Mt. (414

#### 2 Zimmer.

Topacimerftr. 28, 30. 1., ich 51. 2-3. 28. p. Oft. 31 perm 98h. daf. Bob., 3. l. (439 Sarifir. 519, Milh., 2- u. 3-3. Mehnungen p. Ang. u. Oft. 3. 100. N. daf. b. Dansun, Milh. 1.

Abeinganerftr. 7, Ladm. 2 R. n. Ruce n. Sub., im Glasabial. per foi. Nab. bai. L. St. (18828 Balfmühlftr. 24, Grifp. 2-4 Bim, au finberl. Leute billig

Bierfradt. Hathausftr. 2 Rim. Wobn. mit Rude Benerl, u. Gos, für 150 Mt fofort ju vermieten. (17814 Rab im Laben.

#### 1 Zimmer.

Deumundftr. 17, rart. linfs, in eine Danfarbe ju ver

2. 2 Sim u. Ruche, auf gleich ob. fpater zu verm. 413 medrigar. 3, Grip., 1 Sim. u. Ruche au verin

#### Leere Zimmer.

Chulberg 27, 2 ichone lette & m. Abichl. ir Baffer 1. v. (9592

#### Möbl. Zimmer.

Bleichftr.20, St. 1 L. m. 3. (9644 Citvinerfir. 4, Bob. bodo, ich mabl Bimmer mit Benfion, Monatlich 50 20f. (9658 Cimiterite. 7, G. p. t., mobl.

ner zu ven Bim in. 1 ob 2 Betten. 9571 ede Berber, u. Birnbtftr. 2,

part, r., mbl. 3. ju vm. 9727 berderfte. 8, find. jaub. Arb III. Logis, 3 Dt. p. 23 066 Bermannftr. 23,2,(Gde Bism. Ring), 2 mobl. Bint. fof. ju

Sarifir: 2,2ad., 2 mbl 3.3.v. (969 2 icone mobl. Bimmer mit Sah. Rariftr. 10, 2, Gt. (496 Roonftr. 7.1 If .. nt. Bim. 4 v. (9582 bin orbenti, Dabden erhalt

Chlafftelle. Bu erfragen (91) Sebanftr. 11, Bbh. pt Chwalbacherfir, 27, 20th. 1, moblicites Zimmer zu ver:

Emmalbadierftr. 11, 1, Ct., Beni per fof. ju perm. 505

malramfir. 10, 1. Gt. r., nett Wenfion bill. ju verm. 510

porfer. 31, St. r., mobl. Bint an Graul. ju vermieten, (482

#### Werkstäften etc.

Bertramfte. 22,gr. Berfftatte m Bof fof ju vm. Rab 21. 18907 Zongeimerar. 111, 2Berfit, u. Lagerraume, gang ober gefeilt billig gu verm. 18914

Bocfft p. 1 Juli ju vm (9414 Mederfir. 16. fcb., belle 2Berfit., für jedes Gieichaft paffend, fot. ober fpater au perm.

Midderftraße 16. Ctallung mit Futterraum fofort ju bermieten.

#### Mietgesuche.

2.Zimmer-Wohnung gefucht von alterer befferer Dame 1. Oft. Bob. auch Umgegend mit Fahrgelegenheit. Off. mit Breis unt. A. O. 32 Haupts vofflagernd. (9715

ant mobliertes Zimmer für Dame jum 1. Angust gefucht. Wegend Abelbeibstraße, Rheinfrage 2. Gefl. Angebote unter Lig. 5:20 an die Ex-pedition die Blattes. (19130

#### Stellen finden.

### Die porteilhafteite Stellenvermittlung

für Bringipale und Gehilfen bietet ber

Berein für Handlungs. 1858.

Größte und bill, faufm Stellenvermittlung ber Beit, Mushang ber Batangentifte, Ede Friedrichftrages Rengaffe. Raberes im Bigarrenlaben bajelbft und jed. Freitag abend ab 9 Uhr im Bereinslofal Sotel "Boget", Rheinjirage 27. 18893

#### Männliche.

Donnerstag

# mit guter Schulbildung gegen Bergutung gesucht. Off. u. Dg. 498 Exp. d. Bl. 9523

Weibliche.

### grifier=Modelle.

Bit bem am 20, b. Mts., abenbs 8 Ubr im Baulinenfologien ftatte Damen Breis Brifferen

werben Damen mit iconen Saaren gegen gute Bergütung gefucht. Anmeldung erbeten an R. Löbig, Frijeur, Bleichstraße Ede Helenenstraße.

#### Haldenspülerinnen

gejucht. 18902 Bicobabener Rronen Brauerei Tücktige, saubere Röchin ges. Mitero gesucht. Weigerei Gron, Rengasse 11. 9663

Ginfaches Madden f. Saus arb. f. gl. geiucht 4 Etiftftrage 23, Part.

Chri, einf. DR idden für alle Arbeiten fucht Wich, Biebrich, Neugaffe 6.

#### Der Dienstbotenmangel.

Ein fleines möglichft nicht ano-nymes Inferet in ber in Mun-chen ericheinenben und in gang Bapern verbreiteten "Baprifchen Beitung"meirab, 100 000 Muflage bringt Ihnen juverläffig gabireiche Angeb. aus b. fl. Orten Baperns non beideibenen, tüchtigen und fleißigen Dienftboten, 30-50 Bes merbung, nichts feltenes. Inferat : Annahme burch alle Annoncen: Gepehltionen. Schneid. Sie biefe Annonce f. etwaige ipateren Be barf aus.

#### -Stellen suchen:

Jung , energ. Mann, m. Beichn. pertr., f. Stellg. i. Betongeich. als Borarb. Off. u. Cf. 519 a. b. Exp.

Gin Garinergehilfe fann noch ju maben annehmen. Dogbeimerftrafic 88, Mtb. pt. Frit Schwien

English lady (24), certif, wishes neighbourhood of Rhine prefer red. Travelling expenses and laundry, MissMilligan, Barmen, Wertherhof Str. 10. Tucht Prifeufe empfichlt fich

Uso fann junges Madden

ben burgert. Saush, ertern,? Guchenbe ift im Raben u. Bugein bewandert. Auf Lohn wird nicht gefeben. Off. u. Dv. 512 an b. Erved. d. 281.

### Zu verkaufen.

Diverse.

Graner Papagei, jahm und ipredent, mit Rafig bill, ju pert. Schulberg 15, 2, linfs. 9730 3 icone Tobermanner 1/4

3abr alt, billig abungeben, (495 Donbeimerftr. 146, pt. Kolonialm. Ginrichtg., 1herrens ichreibtisch bill. zu of. 3. Wich. Rengasse 6, Biebrich (h. 57

Ein Ring mit 19 Dia-manten und 3 Rub. ift ju of b. Lut, Schul-gaffe 6, 4 Tr. Sandl verb. 3726

Gederrolle 10 St. Eragfraft ju verf. Gartnerei Rart Riein, Schierfteinerftrage.

Ein neuer Mildwagen, Ratur, ein gebr., ein neuer Doppelip. Aufrmagen billig gu verfaufen Bierfiadt, Reugaffe 14. (9624

Gin faft neues 6 finig. Breat, ein g. erb. Coupe fehr I poffenb für Bergte bill. ju verf , ferner g. erb. Reifbügelmafchine. Derrie

Neuer Sefchaffewagen um: pandebalber preiswert ju vert. Rart Frig. Michelsberg 3. (9717

1 Rontorverichlag mit Chieb: füre, 1 Stehpult u. 1 Drebftubl gu verf. Sebanftr. 5, p (412

Geige mit Bogen u. Raften bellmundftr. 2, 2 1. (509

Ein gr. Cofa u, ein Chaifer longue mit Seffel billigft 3. verf. Schuhenbofftr. 2. 3. (494 But erhalt, großes Liege: Cofa

(Mabagoni mit Bluich) und zwei Stüble zu verf. Preis guf. 35 D. Ungujeben bei Spediteur 2. Rettenmener, 2Biesb. Möbelbeim. 972

Bett m. Sprungt, f. 10 Mf. Friedrichstraße 46, 1. 9724 Gif. Rinderbett b. j. of. Don: beimerftr. 88, 3. r. Anguf. Borm

Bollbademannen v. 15 M. an, Gasfacher u. Gasfampen ze enorm bill. or. Araufe, Wellripftr. 10.

Reue Ranmafdine, veridieb. Betten, Soja, Aleider: u.Ruchens idr., Bertifo, Tijche, Baichfomm., Beinichrant billig zu verfaufen. Sochftattenftrage 16. 9688

Junge Maddengarderobe (14—20 Jahre) wegen Trauer billig abzug. an Private. (9693 Rauenthalerstr. 18, 2, St

flicklappen und tleine Refte Schud v. 10 Bf. an Schwalbacherftr. 30, 1. Stod,

Billig In. Gartenfchlauche (Fabrita.), Strahlrobre, Rajen-ipteng Repar. Ord. Rraufe, Bellrinftr. 10. Tannenstangen

für Baumftüben ufm., einige Sundert abzugeb. Feldftr. 18, Telephon 2345. 11912

3.10 x 1.60 u. Rollab , Ture mit Rolleben bill. ju vert. Well ribitraße 37, im Sutlab.

#### Kaufgesuche.

Umboe, Belbichmiebe und Renergange gebraucht gut fauten gefucht Offerten unter G. IL. (9714 Babubofpoftlagerub.

#### Verloren.

Mittelgroßer, gelblich brauner furybaarig. Pinscher (Ratten: fanger), auf b. R. "Berry" borend, verloren. Abjugeben gegen Befohnung: Echierfieiner. ftrafte 18, Barterre. [9783

#### Gefunden.

Gin Rehpinider gugelaufer Ableritrage 31.

### Unterricht.

Radbilfe im Englifchen ert. Philologe, hermannftr. 26, 2. (9716

### Verschiedenes.



Bon heute ab verfaufe jeben Zag bier foider geideachtetes geitemp. in. Rindfl, a Bib. 54 Bi. prima Ralbfleijch " 68 " pr. foich Burftchen, " 70 "

Albert Hirsch, Belenenftr. 24. (18803) Tel. 3175.

Bum Gintoden : Simbeeren Wfb. 85 Pf. Johannistrauben 17 Bf Telephon 2614. (9723 Mibert Weimer, Lubwigftr 6.

# Anzüge-Aufbügeln nur 1,40 .N. Mideleberg 1, 2, a. b. Langgaffe. 9514

Waldı- u.Plättanitalı Ganymed 6. Softer, Garbinen: Epannere Cranienfir. 35. Zeleph. 4310. Chonenbe Behandl, ber Baiche Bill. Br.

Chuhreparaturen Schnell, gut. billig. (206 B. Coneider, Dichelsberg 26. Baiche a Bugein wird angen. Generalbepet für Blücheritr. 6, 1. St. rchts. 9721 Tannusapothete.

Bafde s. maiden u bug, m. angen. Eltvillerftr. 7, G. pt. r.

#### Linoleum- und Tapeten-

Reste verkaufe, um damit zu räumen, unter Kostenpreis. JUL. BERNSTEIN

Michelaberg 6. Telaphon 2256

#### Vermisst

wird nie ber Erfolg beim Ge: brauch von Stedenpferd-Teer: schwefel-Seife v. Bergmann & Co., Nadebent.
Schutzmarfe: Stedenpferd
Es ift die beste Seije gegen alle.

Arten Sautunremigfeiten u. Santausichläge, wie Mitester, Zinnen, Pleckten, Blütchen, Rote des Gesichts is. d. St. 50 Pf. bei: Aronen-Apothefe, Biftoria: Apothefe, E. Porkebl, E. M. Poths Rachj., Otto Lilie, Berb. Alexi, Rob. Canter, Jafob Minor. (18810



bei geringen Aufwen-dungen sehr elegant auszusehen. Sie müssen nur die vorzüglichen Favoritschnitte be-nutzen. Für die Hausschneidereiganzunentbehrlich.

behrlich.

Anleitung durchdas
Grosse FavoritModen-Album
(nur 70 Pf. fr.)

u. das JugendModen-Album
(60 Pf. fr.)

von der Verkaufastelle der Firma oder wonicht am Platze, direkt von der
Internationalen Schnitmanue faktur, Dresden-N. S.

Ch. Hemmer, Lange

#### Tomond B.48 für Nervenkopfweh.

Diefes Mittel, außerlich enjumens ben, bringt bei Nerventopfweb, Reuralgie, Blutanbranggegen Ropf. Migrane, Chlaflofig. nicht nur Linderung, fondern fichere Silfe, felbft in ben veralteiften Ballen. Biele Dantidreiben.

Mafche & Dir. Bu baben in ber Aronen-Mpothete, Bicobaden Rezept zur Glanz-

bilgelei! Man nehme einen Teelöffel voll



Zu haben in den meisten

Drogen-, (H. 75 Colonialwaren und Seifengeschäften.

B. B.

Biete Johne litt im an einer nallen Tanberflechte, berinchte vieles, aber alles umfand, bis im 1904 in ber Jeitungs vonr Jiere Rin en Salbe led. In tantie mir I Dojen und die Biedete is bitdean vericheunden. In die Bert der der den Lant jo bott, neil id erd unfen voller, ob der Erfolg ein deutseher in, was ich jegt nach I Inen wehl annehmen dent.

Em. Marx.

Em. Marx.

@Belin, ben 14.2. 06. Dieis Kins-Galbe nich mit Eriolg & geen Beinieben, Gledven und Dants. beiden angewende und ih in Doien & Wei. 1. Dound Mt. 2. 25 in ben Austebefen wordig i der nur edt in Originelssatung weiße zune edt in Originelssatung weiße zune von und Gierra Erinbert & Go., Weinbillo-Dreiben. Dalifaungen weile man gurad.

#### **Drei Fliegen** auf einen Chlog trifft ber in

mebreren Staaten patentierte Rheumabellinstiff in ber Gdraube, beun er per:

einigt bie Wirfung von flüifigen Einreibungen, Maffage und fogen. Capficumpflaftern. Er wird bess in vielen Amerfemmings: ichreiben als hervorragendes Mit-

#### Rheumatismus

Arengichmergen u. Glieber: reifen gepriefen. Breis DR. 2.95. Generalbepot für Biesbaben:

Bekanntmachung-Freitag, den 16. Juli 1909, mittags 12 uhr, verfteigere ich im Saufe Belenenfir, 24: öffentlich meisteietend zwangsweise gegen Barzahlung. 973
Muscheid, h. Gerichtsvollzieher, Werderstr. 8, 2.



### Sarg-Magazin von Joseph Fink

Wiesbaden, Frankenstrasse 14. Telephon 2976. (18881) Telephon 2976.

Kinderjargichachtel

Karl Wittich, Rorb. Sols und Emferftraße 2. Iel. 3531. Ede Schwalbacerfir

# Samilien = Anzeigen

jeber Urt finden bie befte Berbreitung im

Wiesbadener General : Anzeiger

216 Amtiblatt ber Gtabt Biesbaben peröffentlicht ber Bicsbabener Beneral-Angeiger in erfter Linie bie ftanbesamtfichen Radrichten aus Biesbaden und Umgebung, weshalb man gewohnt ift, im Biesbadener Generals Angeiger auch alle Familien : Angeigen angezeigt zu finden.

### Veränderungen im Familienstand

Der Stadt Biesbaden. Geboren:

21m 1. Juli bem Inbaber einer Glaferet Jafob Roffel e. E. Johann Rael Eugen.

Mm 8. Juli bem Chauffeur Martin Maier c. G. Alfond. Mm 7. Buil bem Anticher Rorl Bill e. E. Seri Mag.

21m 13. Juli bem Dienfeber Beinrich Good e. G. Gasarbeiter Anton Regel bier mit

Magbalena Bobb bier. Regierungobaumeifter Dr. 3ng. Chriftian Greeftabt in Bilmeroberf mit Bebmig Leon bier. Pottvote Mifreb Biefer bier mit

Dorothea Lidvers bier. Deforationsmaler Griebrich Rotter in St. Goar mit Sufanna Schermulb. Monteur Seinrich Boulus Beribert Magimilian Goers in Coln mit

Ratharine Albert bafelbit. Rangierer hermann Bernet in Bader Unbreas Biebrich mit Christine Maul bier, Unna Strob bier,

28m 12. Juli Marmorarbeter Deinrich Ebel, 28 3abre. 21m 12. Juli Binna Gunblid, cone Beruf, 18 Jahre.

mm 14. Juli Gifa, Toditer bed Reliners chirrid Schulter. 2m 18. Juli Sitme Theadore Schreiber, obne Beruf, 73 3abre.

2m 10. Juli bem Raufmann Sein-rich Geante e. C. Deins Georg Louis. Em 8. Juli bem Golbarbeiter Joel Maringer e. T. Wifela.

Mm 8. Juli bem Buchhalter Mag Marg e. S. Arno Mag. Um 9. Juli bem technifden Muf-

ficisbeamten Emil Dormann e. T. Elifabeth Quife. Amfgeboten:

> bafelbit. Straftenhabufchaffner Qubmig Blud in Biebrich mit Bauline Ratharine Brodborft bafelbft.

Schloffer Muguft Derftroff in

Binfel mit Ratharine Bofefine Roch

Fabrifarbeiler Bhilipp Chriftian Silde in Biebrich mit Berta Grom.

Megger Emil herbling in String margaretha mit Grieberite Dobpe

Bader Unbreas Damel hier mit

Mm 18. Juli Bertha, geb. Brandfdeib. Chefrau bes Buchalters au. Berfduh-Berein Balter Strebmann. 21m 13. Juli Toglobner 3ofch Simon. 59 3abre.

13. Juli Marie, Tochter bes Causbieners Emil Frans, 3 Tage. Ronigliches Stanbesamt,

20m 12. Juni bem Fluricit Bet.

Mm 17. Juni bem Lanbivirt 3of.

#### Standesamt Grauenftein.

Geboren: Mint 2. Juni bem Maurer Rarl Demant b von bier, e. T. Debteig. Schneiger von hier e. T. Anna.

21m 5. Juni bem Tunder Jafob Burfborbt ben bier e. G. Brang. Am D. Junt bem Taglobner Phil. Anton.

Mm 17. Junt bem Maurerholier Anton Riefer bon bier e. G. Rarf Gleftorben:

Berg bon bier e. I. Glifabeiba.

fim 4. Juni Unna Maria Schut. Im 9. Juni Margaretha. Tochter Chefran des Maurets Philipp Court bes Lagloburs Philipp Junt bon

bier 2 Ctunben alt. poin bier, 40 3abce. Mm 10. Juni Bofebb, Cobn bes Chithanblers Balentin Giebel bon bier, 2 Menate alt.

Ausstellung für Handwerk u.

Gewerbe, Kunit u. Gartenbau

Wiesbaden 1909.

Mai bis September.

Gelände direkt am Bahnhof.

:: Täglich zweimal Militär-Konzerte. ::

Illumination .: .: Leuchtfontane.

Festliche Veransfalfungen.

Grosser Vergnügungspark mit vielen Attraktionen.

Geöffnet von 9 Uhr vormittags bis 11 Uhr abends.

Eintrittspreis bis 7 Uhr abends 1 Mk., Mitt-

wochs u Samstags 50 Pfg.; nach 7 Uhr 30 Pfg.

Bei besonderen Veranstaltungen 50 Pfg. und 1 Mk.

Donnerstag, den 15. Juli: Grosses Radfahrer: Fest

Schul-, Kunst: und Stabreigen. - Duettfahren. -

Todesfabrt im Höllenkessel.

Freitag, den 16. Juli: Grosses Sommernacht-Fest

im Ausstellungspark. - Illumination und Tanz.

Sonnabend, den 17. Juli; II. Allgemeiner Volks. tag. - Eintritt zur Ausstellung und allen Sehens:

würdigkeiten am ganzen Tage je 30 Pfg.

Vom 10.-15, Juli: Grosse Binderei-Ausstellung

- in der Gartenbauhalle, -

GROTENBURG DETMOLD

für Herz-, Nerven-, Blut- u. Stoffwechsel-krankheiten, Gicht, Diabetes u. Nierenleid, Unmittelbar am Hochwald Herrliche Umgebung.

= Familiarer Charakter. ==

Psychische, physikalische und diatetische Heil-

Prospekte durch den Leiter und Besitzer

methoden. - Luftbåder.

Dr. MANFRED FURRMANN

HIDDESEN

SANATORIUM

### Königl, Schauspiele

Bom 21. Juni bis 21. August bleibt das Agl. Theater Berien halber ge-ichloffen.

#### Resideng=Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Raud. Bernfprech-Anichlug 49. Donnersing, den 13. Juli abends 7% Uhr:

Dugenblarten ungültig. Fünfzigerfarten ungültig. Borftellungen ber Schaufpiel-Ge fellichaft bes Direftors Baul Binfemann (Berlin).

Der Schlafwagentontrolleur. Schwant in 3 Aften von Meganber Biffon, beutich von Benno Jacobion.

Regie: Balter Blente. Georges Gobefroid, Balter Blente

Lucienne, feine Frau, Marley Marfgraf Guftav Schneiber Montpepin, Aurore, feine Frau, Roja Caufner Mifred Gobefroid, Rurt Chrie Rurt Chrie Ragul De Gaint Debarb

Max Thomas Mingole Laborbave, Toni Rupprecht Bruno Ferrand Frip Lion (Sharbonneau. Mabame Charbonneau,

Dora Donald Roffine, thre Tochter, Erifa Brunow

Julie, Dienfrmabden Breubhofer. Die Bandlung fpielt in ben beiben erften Afrien im Saufe Mont-pepins, im britten Afte in Rangis im haufe ber Familie

Charbonneau. Rach bem 3. Atte findet die größere Baufe ftatt. Der Beginn ber Borftellung. fowie ber jedesmaligen Alte erfolgt nach bem 3. Gloden-geichen.

Kaisenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 1,10 Uhr.

Freitag, den 16. Inli 1909 abends 71/, Uhr:

Dugenbfarten ungultig. Sunfgigerfarten ungultig. Borftellungen ber Schaufpiel-Befellichaft bes Direttors Baul Linfemann, Berlin.

Saftipiel Nina Sandow, Rosmereholm. Schaufpiel in 4 Mufgigen von henrif 36fen.

#### Dolks = Theater. Raiferfaal. - Direttion Dans

Donnerstag, den 15. Juli abends 8.15 Uhr. Bum erften Male:

Der verwunfdene Bring. Schwant in 3 Aften von Plat In Sgene geseht bon herrn Direttor Bilfelmb.

Berfonen: Bring Bolfgang, Mifr. Deinrichs von Balberg, Doj: maricall Gmil Römer Sefreiar Müller, Arthur Rhode Mebijinairat Feber, Georg Rad

Berner, Rammer: Fred Sarro

von Bernau, Sof-bame Margar, Meilich Erchen, Schlofpermale tungstochter Melly Lenard

Grau Rofel, eine arme Schufteremitme Ottilie Grunert Wilhelm, ihr Gehn hans Wilhelmp

Die Bandlung fpielf in einem Grengliabichen, ber erite und britte Aft in ber Wohnung bes Schufters, ber grweite im Schloffe bes Pringen; jie beginnt abenbs u enbet am

Worgen. Albanberungen in ber Rollen-bejegung bleiben für ben Rot-fall vorbehalten.

Kaffenoffn. 7.30 Ubr. - Anfang 8.15 Uhr. - Ende noch 10 Uhr

Freifag, ben 16. Juli abenbe 8.15 Uhr. Bum 19. Male: Die Minna: Life. (Des alten Deffaners Jugende

Hebe.) Diftorifches Luftipiel in 5 Miten pon herrmann berich.

#### Walhalla-Theater.

(Blenes Operetten : Theater) Direttion: O. Rorbert. Donnerstag, ben 15. Juli abends 8 Uhr:

Senjationelle Operetten-Rouitat ! Bum 2. Male:

Prima Ballerina. Operette in 3 Aften von Mag Reimann. Mufit von Dr. Otto Schwarz.

Gine Epifode aus bem Leben Friedrich's beb Großen.

Beiter ber Borftellung: Direl. tor D. Rorbert. Dirigent: Ropellmeifter Beinrich Jalowch.

Donneretag

Freitag, ben 16. Juli abends 8 Uhr: Prima Ballerina.

### Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, 16. Juli. Vormittags 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Harr Konzertineister Wilh, Sadony.

1. Barataria-Marsch A. Sullivan

2. Ouverture nu "Preciosa" C 3. Jeli Moulin C. M. v. Weber Godard 4. "Ach könnt ich noch sinmal

so lieben\*, Lied W. Aletter 5, Susse Mad'l-Walzer aus der Operette "Das stisse Mad'l"

A. Rheinbardt 6. Potpourri aus der Operette "Der arme Jonathan" C. Millöcker.

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Mail-coach-Ausflug 3,30 Uhr ab Kurhaus; Klarental— Chausseehaus — Georgenborn— Schlangenbad und zurück (Preis 5 Mark).

Nachm. 4.30 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer, Wahrend desselben: Cornet à pistons-

Vortrag des Herm Paul Wiggert, Mitglied des Königl. Hofopern-orchesters in Dresden.

1. Ouverture z. Op. "Die Fran Meisterin" F. v. Suppé 2. Aubade printanière P. Lacombe

3. Polonais et Polonaise, Charakterstück aus Bal costume" A. Rubinstein Larghette G. F. Händel 4. Larghette 5. Cornet à pistons-Vortrag : Russische Fantssie, C-moll Paul Wiggert Herr Paul Wiggert.

6. Ouverture z. Op. W. A. Mozart

7. Mondnacht auf der Alster, Walzer O. Fetras

8. Fantasie aus der; Oper "Die Favoritin" A. Donizetti 9. Durch Kampf sum

Sieg, Marsch F. v. Blon. Abends 8,30 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

Romantiker-Abend des städtischen Kurorchesters,

Während des Konzertes: Cornet à pistons-Vortrage des Herrn Paul Wiggert,

Mitglied des Königl, Hofopern-orchesters in Dresden. 1. Ouverture z. Op.

C. M. v. Weber Aufforderung Tanz, Rondo Weber-Berlioz

3. Unvollendete Symphonie, H-moll Frz. Schubert

I. Allegro moderato.
II. Andante con moto.
4. Cornet à pistons-Vortrage:
a) Neuer Frühling P. Videl
b) Mein Stern P. Moscagni e) Romanze, Essdur P. Tschalkowsky Herr Paul Wiggert.

5. Ouverture z Op. "Genoveva" R. Schumann 6. Traumerei R. Schumann 7. a) Seherzo, b) Nocturno, e) Hochzeitsmarsch, aus "Ein Sommernachtstraum"t

F. Mendelssohn, Abends 8,30 Uhr im Abonnement im kl. Saale:

Vitographische Vorführungen in Verbindung mit

#### Auxetophon-Konzert, Herr Hubert Werner

VORTRAGSORDNUNG:

Einleitung: Oberon-Onverture C. M. v. Weber 1. Mit der Eisenbahn durch Norwegen, herrliche Natur-

2. Der Athlet, komische Scene. 3. Der Ungetreue, herrliche

Koloration.
4. Rigoletto (Verdi) gesungen von Caruso, Abot, Home u.

5. Uebereifrige Dienerschaft,

sehr drollig.
6 Mignon Nois, Tanzduett mit englischem Gesang, reizens des Tonbild.

7. Schwesterliche Liebe, Drama nach dem Leben. 8. Quartert, 2. Teil aus Gou-

nod's Faust: "Und du bist stets allein<sup>a</sup>, gesangen von Emmy Destino, Karl Jörn, Paul Knupfer, Frau von Schoele-Müller. Der jähzornige Stern, ko-misehe Vorführung.

 Behüt dieh Gott" aus "Der Trompeter von Säkkingen", kunstlerisches Tonbild.

 "Don Carlos", Kunstfilm nach der Tragödie von Friedrich von Schiller. Schluss: "Mit Lieb und Lust",

Zuschlugskarte 50 Pfg. mit der Abonnements- oder Tageskarte vorzuzeigen. Stadt, Kurverwaltung.

#### Kurhaus zu Wiesbaden. Rheinfahrt

Bingen - St. Goar. Alle die an dem Zustandekommen orachtigen Fahrt Interesse haben, werden gebeten, sich in die an der Tageskasse des Kurhauses aufliegende Liste, or bis spätest. Montag, mittags 12Uhr mit Wohnungsangabe einzuchen. Bei gentigender Vormerkung wird die Kurverwaltung den Tag raschmöglichst festsetzen und bekannt geben, Stildt, Kurverwaltung.

Theafer schöner Frauen. Stürmischer Lacherfolg :

Ohne Männer geht es nicht! Dann das grossartige Spezialitäten - Programm.

Anfang 8 Uhr. Morgen Freitag: remiére!

2 te glänzende Programm/Serie des Theater schöner France.

### Loge Plato,

Friedrichstr. 27. Donnerstag, den 15. Juli, abenda 8½ Uhr: Experimental-Vortrag des berühmten Antispiritisten

Fly-Cumberland Die Macht der Suggestion

und ihre Beziehung zu den Phänomenen d. Spiritisten, Gedankenleser, Hellscher

klärung. (9725 Höchst eigenartige, ver-blüffende Original-Experiwissenschaftl. Interesse,

lung, Kranzplatz 2. And. Abendkasse : Reserv.

### "Bille Clare"

Ermäßigung. 18860 Der Befiger : 2. Mennedenborf

Poftgößchen 5. Am Brand

Gemütliche

#### Freundliche Bebienung. Wiesbadener

Luifenfir. 4. (18834 Rinber- u. Deforations-fahnden, Fadeln und Lampions, Fenerwert,

### Amtliche Anzeigen.

Bwangsversteigerung.
3m Bege der Zwangsvollstredung sollen die in Wiesdaden belegenen, im Grundbuche von Biesdaden-Innen,
Band 280, Blatt 4161

jur Beit ber Eintragung bes Berfteigerungspermerfes auf ben namen ber Cheleute Raufmann Wilhelm Clos und Ratharina geborene Sollbricher in Wiesbaden, Rudesheimerftrage 40, — Gejamtgut eingetragenen Grundfifide :

1) Rartenblatt 64, Pargelle 1515/48 3 s. 42 qm 2) Ratienblatt 64, Parzelle 1514/47

3 a 41 qm, 3) Karienblatt 64, Parzelle 1516/49 4) Rurtenblatt 64, Pargelle 1513/47

am 14. Ceptember 1909, vormittage 11 Ubr burch bas unterzeichnete Gericht, an ber Gerichtsftelle, Bimmer Rr. 60, perfleigert werben.

Der Berfteigerungsvermert ift am 22, Juni 1909 in bas Grundbuch eingetragen. 2Biesbaben, ben 22. Juli 1909. Roniglides Umtegericht 9.

Freitag, den 16. d. DR., nachm. 2.15 Uhr, verfteigere ich

# Helenenstraße

öffentlich meifibietend gegen fofortige Bargahlung :

2 ruffifche Windhunde, 1 Bartie Bigarren, 8000 Bigaretten, verichiedene Dobelftude, I Baidmaidine, die Ladeneinrichtung eines Blumengeichafte und i Bolghalle. Berfteigerung ber Bigarren bestimmt.

Glose, Gerichtsvollzieher kr. A. Albrechtstraße 38, 1. 9732

Die Entrichtung der rudftandigen Beitrage wird in Erinnerung gebracht, ba in Rürze mit bem Mahnversahren begonnen

Biesbaden, ben 12. Juli 1909. 18813 Saupttaffe der Raffauifden Landesbant,

Moderne Wunder und ihre natürliche Er-

nente v. un erreich ter Vielseitigkeit u. anerkannt Vorverkaufs-Billetts zu ermlasigten Proisen: Resery. Platz 2.50 Mk., I. Platz 1.75 Mk., Saal 1.— Mk. bei den Herren: Heh, Woiff, Musikalienhelg, Wilhelm-strasse 12, Franz Schellenberg, Musikbaus, Kirch-gasse 38, Heb, Staadt, Buchhandlung, Bahnhofstr. 6, Limbarth-Venn, Buchhand-

Platz 3,- Mk., 1, Platz 2,- Mk., Saal 1,25 Mk.

### Altenau (Oberharz)

in rub., iconfier Lage, bireft am Balbe, vorzügl. Berpflegung von 4 M an p. Zag, in d. Borfaifon

"Zur Rheinperle"

Weinstube.

# Fahnen-Fabrik

# Bad Sooden - Werra

lich bewährt gegen Katarrhe der Luitwege, Lungen-Emphysem, Asthma, Skrofelose, Rachitis, Rheumalismus, Gicht, Blutarmut, Herz., Frauen. Hautkrankhelten, Lober-leiden. Rokonvaleszonz, Terrainkuren, Trinkkuren.

Verkauf hochprozentiger gradierter Sole Alio Arten (auch kobienanure) Selbäder, Fango-Behand-lung. Gradierhaus mit überdeckter Wandelbahn. Aus-gedehnte Gebirgswaldungen unmittelbar am Ort. Auskunft kostenios durch die Badeverwaltung. Badeschrift in allen Filialen der Annoncen-Expedition Eucolf Mosse.

### Dolksbildungsverein zu Wiesbaden



18824

Begen Revifion ber Bolfebibliothefen find alle bort entliehenen Bucher

bis gum 18. Juli

gurudjugeben. Bom 17. Muguft ab fonnen bie Bolfsbuchereien wieder von jedermann bes (19125

### Sämtliche Drucksachen

liefert in kurzefter Zeit in fauberfter Ausführung und zu billigften Preifen die Druckerei des -

### Wiesbadener General-Anzeiger

Kommerslieder

Etiquetts

Wurfzettel

Profpekte

Konrad Leybold Celefon 199 8 Mauritiusftraße 8

Kuverts

Plakate

Statuten

fiodizeits -

zeitungen

Dankichreiben

Aviskarten Wein - und Speifekarten Einladungen Eintrittskarten Canzkarten Vilitenkarten Programme Mitgliedskarten Giefer - und Empfangsidieine

Polikarien

Adreskarten

Broidweren Zirkulare Preisliften Fakturen Redinungen Mitteilungen Quittungen Briefbogen Wedstel

usw. usw. Samtliche Crouer drucklachen

in Brief - und Kartenform